



Marktplatz
Weiterbildung
in Berlin **Bildung**



Aufstieg durch Bildung?

10. Berliner
Bildungsmesse
Marktplatz Bildung

19. März 2009
im Berliner Verlag
am Alexanderplatz

Bildungsinformationen · Bildungsinstitute · Vorträge



10. Marktplatz Bildung

19. März 2009
10:00 – 18:00 Uhr

Im Saal des Berliner Verlages
Karl-Liebknecht-Straße 29
10178 Berlin

www.marktplatzbildung.de



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigenteil



Notizen

Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin



Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000
Gestaltung und Satz: Katrin Wildt

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.

Die überwiegende Verwendung männlicher Formen umfasst Vertreter beiderlei Geschlechts und geschieht lediglich aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit.

Inhaltsverzeichnis



Editorial	05 – 06
Horst Junghans, EUROPUBLIC GmbH	
Qualifizieren statt Entlassen – Nutzung von staatlichen Förderinstrumenten zur Mitarbeiterentwicklung	07 – 09
Kristin Lauterbach, Comhard GmbH	
Neue Förderung für Berufstätige: Die Bildungsprämie	10 – 12
Klaus Kapr, EUROPUBLIC GmbH	
Aktive Elternarbeit als Auftrag für Bildungsdienstleister	13 – 17
Michael Huebner, InBIT gGmbH	
Guideline für die berufliche Entscheidung am Beispiel der IT-Branche	18 – 23
Bianca Gölz-Ngwu, Mediateam IT Education Center GmbH	
Die Früchte vom „Baum der Erkenntnis“ – Ergebnisse der Aktion zum 2. Deutschen Weiterbildungstag am 26. September 2008	24 – 26
Horst Junghans, EUROPUBLIC GmbH	



Info-Ecke:

Neues zur Förderung von Weiterbildung	27 – 28
· Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	
· Kurzarbeit	
· Kurzarbeit und Qualifizierung	
· WeGebAU	
Beratungsstellen für die Bildungsprämie	28



10. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm	29 – 33
Ausstellerverzeichnis	34 – 46



Anzeigen Bildungsanbieter	47 – 69
---------------------------------	---------



Notizen	70 – 72
---------------	---------



Raumplan	Umschlaginnenseite
----------------	--------------------



Editorial

Aufstieg durch Bildung?

Schon mehr als ein viertel Jahr ist nach dem Dresdner Qualifizierungsgipfel ins Bildungsland Bundesrepublik gegangen. Damals in Dresden trat die Finanzkrise für kurze Zeit in den Schatten der Bildungskrise. Ein Gipfel von Bund und Ländern – letztere besitzen bekanntlich die Entscheidungshoheit in Bildungsfragen – hat versucht, so etwas wie ein koordiniertes Handeln zur Überwindung der Bildungsmisere zu vereinbaren. In der Öffentlichkeit blieb davon lediglich die Uneinigkeit in Finanzierungsfragen übrig. Seither hat sich etwas getan. Seit dem 1. Dezember 2008 gibt es die Bildungsprämie, diese war schon vor dem Qualifizierungsgipfel im Gespräch. Nun ist sie Realität, in Berlin arbeiten zwei Bildungsprämien-Beratungsstellen: jobassistenz und die Weiterbildungsdatenbank Berlin. Mit dem Beitrag in dieser Broschüre wollen wir unseren Anteil zum Bekanntmachen dieses Förderinstruments leisten. Vielleicht trägt die mit Hilfe einer Bildungsprämie absolvierte Fortbildung zum alsbaldigen Aufstiege in Ihrer Firma bei!?

Neben dieser Förderung beinhalten weitere Projekte die Unterstützung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen, so auch das WeGebAU Projekt. Aber hier geht es noch gar nicht um Aufstieg, sondern um „Qualifizieren statt Entlassen“, wie

es im Titel eines Beitrages heißt. In Zeiten von Krise und Kurzarbeit wird das zu einem vorrangigen Ziel.

Wenn Du erst einmal groß bist wirst Du schon sehen, wie hart das Leben ist! Wer hat diesen Spruch nicht schon im Schulalter gehört? Haben Eltern nicht andere Pflichten, als solcher Art Sprüche zu klopfen? Wir denken ja! Welche das u.a. sind, lesen Sie im Bericht der Berliner Weiterbildungsinitiative über das 4. Quartalsforum 2008.

Aufstieg durch Bildung – ja wo denn? Und wohin? Die Qual der Wahl beginnt schon mit der Suche nach der sicheren, weil zukunftsweisenden, Branche. In Berlin gibt es eine Reihe von Branchenkompetenzfeldern. Eines davon ist die Informations- und Kommunikationstechnik. Mit Hilfe der Guideline (ja die englische Sprache braucht man gerade in der Computerwelt) können Sie sich selbst prüfen, ob Sie das Zeug für einen IT-Job haben.

Zum 2. Weiterbildungstag im September vergangenen Jahres haben die Besucher Ihre Wünsche und Anregungen zum Thema Weiterbildung an den „Baum der Erkenntnis“ geheftet. Welche Erwartungen vorrangig zu Papier gebracht wurden, erfahren Sie im Artikel zur Auswertung der Wortmeldungen.

Wie Sie wissen, ist ein Aufstieg nicht leicht zu bewerkstelligen. Vor allem braucht es Engagement und Selbstvertrauen und natürlich ein bisschen Glück.



Voller Vertrauen in des Menschen Tat-
kraft lässt Goethe seinen Mephisto-
pheles sagen:

*Wo fehlt's nicht irgendwo
auf dieser Welt?*

*Dem dies, dem das,
hier aber fehlt das Geld.*

...

*Und fragt ihr mich,
wer es zutage schafft:
Begabten Manns Natur-
und Geisteskraft.*

Faust, Der Tragödie zweiter Teil, Erster Akt

Nur zu, bilden Sie sich weiter!

Horst Junghans

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur

Kontakt:

Horst Junghans

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Neue Schönhauser Straße 10

10178 Berlin

Telefon 030 28384238

www.europublic.de

info@europublic.de

Zukunftsbranchen in Berlin

www.wdb-berlin.de

**Weiterbildungs-
datenbank Berlin**
% EUROPUBLIC
GmbH Werbeagentur





Qualifizieren statt Entlassen – Nutzung von staatlichen Förderinstrumenten zur Mit- arbeiterentwicklung

Kristin Lauterbach, Comhard GmbH

Unternehmen bei ihren Qualifizierungsvorhaben unterstützen – darauf einigten sich Regierungschefs aus Bund und Ländern zur Qualifizierungsinitiative am 22. Oktober 2008. Fünf Monate nach dem Bildungsgipfel scheint das Thema der Mitarbeiterweiterbildung vordringlicheren Aufgaben gewichen zu sein. Doch gerade jetzt sollten Un-

ternehmen die unterschiedlichen staatlichen Förderinstrumente nutzen, ihre Belegschaft weiter qualifizieren und somit Phasen von Auftragsflauten sinnvoll gestalten. Die Comhard GmbH steht Arbeitgebern mit ihren Erfahrungen aus dem Projekt „WeGebAU“ beratend zur Seite.

Bereits im Oktober 2007 setzte die Bundesagentur für Arbeit bundesweit Weiterbildungsberater ein, die Unternehmen bei der Nutzung des Programms WeGebAU zur Förderung der „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen“ unterstützten. Ziel dieses Sonderpro-



Gerade jetzt sollten Unternehmen die unterschiedlichen staatlichen Förderinstrumente nutzen, ihre Belegschaft weiter qualifizieren und somit Phasen von Auftragsflauten sinnvoll gestalten.



gramms ist, von Arbeitslosigkeit bedrohten Zielgruppen wie geringqualifizierten und älteren Arbeitnehmern durch die Finanzierung einer beruflichen Weiterbildung größere Arbeitsmarktchancen zu eröffnen bzw. den Arbeitsplatz zu sichern.

Für den Berliner Raum standen Arbeitgebern im Zeitraum vom 01.10.2007 bis zum 30.09.2008 fünf Berater des Bildungsunternehmens Comhard GmbH zur Verfügung. Das Beratungsteam hatte dabei zunächst viel Aufklärungsarbeit zu leisten: „Die Unternehmen wussten in den seltensten Fällen, dass die Weiterbildung von Mitarbeitern unter bestimmten Voraussetzungen staatlich finanzierbar ist oder gar von diesem konkreten Programm.“ berichtet Robert Fischer, Geschäftsführer des Unternehmensbereiches Consulting & Strategische Unternehmensentwicklung der Comhard GmbH, über seine Erfahrungen im Projekt.

Ergebnisse des Beratungsprojekts WeGebAU

Innerhalb des Projektzeitraums beriet das Team 1270 Berliner Unternehmen. Insgesamt 426 Arbeitnehmer konnten über das Finanzierungsprogramm qualifiziert werden. Besonders stark vertreten waren dabei Fortbildungen in den Bereichen Gastronomie, Produktion, gewerbliche Dienstleistungen und Pflege. Neben der Beratung zum Programm unterstützten die Weiterbildungsberater vor allem die strategisch

sinnvolle Auswahl der Qualifizierungen, die Abstimmung mit der Bundesagentur für Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern.

Beratung zur Nutzung staatlicher Instrumente zur Förderung der Weiterbildung in Unternehmen

„Wir wollen unsere Erfahrungen aus dem Projekt WeGebAU auch weiterhin einsetzen, um Unternehmen zur Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu beraten. Nach wie vor gibt es unterschiedliche Förderinstrumente. Komplizierte Antragsverfahren, die Abstimmung mit der Bundesagentur für Arbeit und die Suche nach der passenden Qualifizierung machen Arbeitgebern die Nutzung jedoch nicht einfach.“ sagt Fischer.

Derzeit liegt aus Arbeitgebersicht der Schwerpunkt auf den folgenden beiden Förderinstrumenten:

Fortführung des Programms WeGebAU in 2009

Für die Fortsetzung des Programms sind durch die Bundesagentur für Arbeit in 2009 rund 200 Millionen Euro budgetiert. Über WeGebAU können durch die Ausgabe von Bildungsgutscheinen Maßnahmekosten für zertifizierte, berufliche Weiterbildungen und für das Nachholen eines Berufsabschlusses komplett finanziert werden. Voraussetzung ist, dass die zu fördernde Person entweder gering qualifiziert oder älter als 44 Jahre ist und das Unternehmen nicht mehr als 250 Mitar-



beiter beschäftigt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den Arbeitsausfall über einen Entgeltzuschuss auszugleichen.

Qualifizierung während Kurzarbeit

Neue Möglichkeiten zur Förderung von Qualifizierung ergeben sich aus Veränderungen im Rahmen des Konjunkturpakets II für Bezieherinnen und Bezieher von konjunkturellem Kurzarbeitergeld oder von Saisonkurzarbeitergeld. Unternehmen in Kurzarbeit können ihre geringqualifizierten Mitarbeiter für die Dauer der Kurzarbeit qualifizieren und die Maßnahme über einen Bildungsgutschein finanzieren lassen. Für alle anderen Arbeitnehmer in Kurzarbeit können Fortbildungen über ein vom Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziertes und von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführtes Programm bezuschusst werden. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Art der angestrebten Qualifizierungsmaßnahme, der Unternehmensgröße und der Person des Arbeitnehmers.

Anforderungen an Bildungsunternehmen

Auch Bildungsunternehmen müssen sich auf die neuen Zielgruppen einstellen. Fischer machte während der Beratung für das Programm WeGebAU die Erfahrung, dass „anders als zuvor erwartet die Zusammenarbeit mit den Bildungsanbietern eine große Herausforderung war. Oftmals deckten sich die angebotenen zertifizierten Kurse nicht mit dem Weiterbildungsbedarf



Unternehmen in Kurzarbeit können ihre geringqualifizierten Mitarbeiter für die Dauer der Kurzarbeit qualifizieren und die Maßnahme über einen Bildungsgutschein finanzieren lassen.

der Unternehmen. Flexible Lösungen waren eher die Ausnahme.“

Die Comhard GmbH, die selbst Weiterbildungskurse im geförderten Bereich anbietet, versucht diese Erkenntnisse in die Weiterentwicklung des eigenen Bildungsangebotes und der eingesetzten Lehrmethoden einzuarbeiten. Individuelle Trainings, die derzeit im kaufmännischen, im Microsoft Office sowie im Grafik- und Medienbereich angeboten werden, ermöglichen Teilnehmern sich entsprechend individueller Voraussetzungen und Bildungszielen zu qualifizieren. Eine Mischung aus begleiteten Lernabschnitten und der Bearbeitung von Praxisaufgaben sowie Musterfällen macht dies möglich.

Comhard GmbH
Consulting & Strategische
Unternehmensentwicklung

Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
Telefon: 030 55096-363
E-Mail: consulting@comhard.de



Neue Förderung für Berufstätige: Die Bildungsprämie

Klaus Kapr, EUROPUBLIC GmbH

Das Lernen im Lebenslauf gehört zu den großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland. Die Verwirklichung des Lernens im Lebenslauf ist entscheidend für die Perspektive des Einzelnen, den Erfolg der Wirtschaft und die Zukunft der Gesellschaft. Dieser Herausforderung zu begegnen, gehört zu den vorrangigen bildungspolitischen Aufgaben. Daher ist die Bundesregierung dem Ziel verpflichtet, Deutschlands wichtigste Ressource „Bildung“ stärker für wirtschaftliche Dynamik und persönliche Aufstiegschancen zu erschließen.

Um die Bereitschaft jedes und jeder Einzelnen zu unterstützen, durch private Investitionen in die persönliche, allgemeine berufliche Weiterbildung Vorsorge für eine erfolgreiche Beschäftigungsbiographie zu treffen, führt die Bundesregierung eine „Bildungsprämie“ ein. Durch finanzielle Anreize sollen mehr Menschen zur individuellen Finanzierung von Weiterbildung motiviert und befähigt werden. Außerdem müssen Bildungsausgaben als Investition verstanden werden – auch von denen, die bislang noch nicht in ihre eigene Weiterbildung investieren. Dies geschieht mit Hilfe von drei Komponenten zur Finanzierung individueller beruflicher Weiterbildung:

- Einen Prämiegutschein in Höhe von max. 154 EUR können Erwerbstätige erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 17.900 EUR (oder 35.800 EUR bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Mindestens die gleiche Summe müssen sie selbst für die Weiterbildung aufbringen.
- Mit dem „Weiterbildungssparen“ wird im Vermögensbildungsgesetz zur Finanzierung von Weiterbildung eine Mittelentnahme erlaubt, auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist.
- Ein Weiterbildungsdarlehen kann auch bei höheren Einkommen in Anspruch genommen werden. Rechtsgrundlage wird eine Förderrichtlinie sein.

Was wird mit dem Prämiegutschein gefördert?

Prämiegutscheine dienen der individuellen beruflichen Weiterbildung (Kurse und Prüfungen). Die Zuwendung beträgt 50 % der Kurs- bzw. Prüfungsgebühren bis zu einem maximalen Betrag von 154,00 EUR, wenn mindestens die gleiche Summe als Eigenanteil geleistet wird. Jede anspruchsberechtigte Person kann einen Prämiegutschein pro Kalenderjahr beantragen.

» Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**



Wo kann ich den Prämiegutschein beantragen?

Für eine Prämienberatung vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Beratungstermin bei einer der beiden Berliner Prämienberatungsstellen:



Weiterbildungsdatenbank Berlin

Ansprechpartner: Dr. Klaus Kapr
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
Telefon: 030 28384238



Jobassistenz/ zukunfft im zentrum

Ansprechpartnerinnen:
Sylvia Kotte und Laura Kovac
Rudi-Dutschke-Straße 5
10969 Berlin
Telefon: 030 25291151



Beide Projekte werden gefördert durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin und die EU.



Welche Unterlagen muss ich zur Prämienberatung mitbringen?

- Lichtbildausweis (Personalausweis, Pass, Führerschein etc.)
- Einkommenssteuerbescheid des letzten oder vorletzten Jahres, ersatzweise auch: Nichtveranlagungsbescheinigung oder Lohnbescheinigung des Arbeitgebers mit Selbstauskunft zum Einkommen

- bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft: Niederlassungs- oder Aufenthaltserlaubnis

Wie verläuft die Prämienberatung?

In der Prämienberatung werden die persönlichen Voraussetzungen und das Weiterbildungsziel geklärt. Es werden mindestens drei geeignete Weiterbildungsanbieter ermittelt, bei denen der Prämiegutschein eingelöst werden kann. Der Prämiegutschein hat eine Gültigkeit von 3 Monaten. Das Beratungsgespräch ist kostenlos.

Wer kann den Prämiegutschein in Anspruch nehmen?

- Erwerbstätige, deren zu versteuern- des Jahreseinkommen unter 17.900 EUR bzw. 35.800 EUR bei gemeinsam Veranlagten liegt (entsprechend § 13 Abs. 1 Vermögensbildungsgesetz)

Dies schließt folgende Personengruppen ein:

- Beschäftigte in Mutterschaftsurlaub oder Elternzeit sowie Berufsrückkehrer/innen
- geringfügig Beschäftigte (ohne andere Hauptbeschäftigung)
- mithelfende Familienangehörige, die im Betrieb eines Familienmitglieds unentgeltlich tätig sind und für die keine Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden (ohne andere Hauptbeschäftigung)



- mitarbeitende (Teil-) Inhaber/innen von Unternehmen (ohne andere Hauptbeschäftigung)

Nicht berechtigt sind:

- Nichterwerbstätige, wie z.B. Schüler/innen, Student/innen, Auszubildende, Personen im Ruhestand oder nach Geschäftsaufgabe; Nichterwerbsfähige
- Personen, die öffentliche Leistungen beziehen (ALG I und ALG II Bezieher/innen) und Personen in öffentlich geförderter Beschäftigung (MAE, ÖBS, ABM)
- Personen, die nicht befugt sind in Deutschland zu arbeiten (ohne Arbeitserlaubnis)

Sonderfall:

- Erwerbstätige und Selbstständige, deren Erwerbseinkommen unter den Regelleistungen der Grundsicherung liegt und die daher aufstockende Leistungen nach dem SGB II erhalten, können den Prämiegutschein in Anspruch nehmen

Welche Weiterbildungen werden gefördert?

Individuell berufliche Weiterbildungen und Prüfungen, die Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die dem beruflichen Fortkommen dienen. Prüfungen können auch ohne vorherigen Kurs finanziert werden, sofern die Ableistung des Kurses für die Prüfung nicht obligatorisch ist. Prämiegutscheine können im Weiteren nur für Kurse oder

Prüfungen eingesetzt werden, die vor dem Beratungsgespräch noch nicht gebucht sind.

Dabei werden folgende Weiterbildungsformen nicht gefördert:

- betriebliche Weiterbildung und arbeitsplatzbezogene Anpassungsfortbildung (z.B. betriebspezifische Weiterbildung; Weiterbildung, die durch den Arbeitgeber finanziert werden muss; gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildung)
- freizeitorientierte Weiterbildung
- staatlich geförderte oder förderfähige Weiterbildung (z.B. nach dem AFBG, §79 SGB III)
- Informationsveranstaltung, Fachtagung, Kongress und Messe
- Weiterbildung in Form von Einzelunterricht

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.bildungspraemie.info sowie unter der kostenlosen bundesweiten Informationshotline 0800 2623 000.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.





Aktive Elternarbeit als Auftrag für Bildungsdienstleister

Michael Huebner, InBIT gGmbH

Die Berliner Weiterbildungsinitiative führte das 4. Quartalsforum 2008 am 16.12.2008 im Neuen Stadthaus Mitte in Berlin zum Thema „Aktive Elternarbeit als Auftrag für Bildungsdienstleister“ durch.

Aktive Elternarbeit kommt bisher vor allem im schulischen Bereich zum Tragen, gewinnt aber zunehmend auch in der beruflichen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Bedeutung. Schon lange ist bekannt, dass der Bildungserfolg eines Kindes sehr stark von der sozialen Herkunft und damit vom Elternhaus geprägt wird. Zu fragen ist, welche Rolle Eltern in der Berufsfindungs- und Orientierungsphase spielen, wie sie aktiviert werden können, um in der Berufsvorbereitung und Erstausbildung ihre Kinder motivierend zu unterstützen. Die Berliner Weiterbildungsinitiative will mit ihrem 4. Quartalsforum die Diskussion um die Rolle familienorientierter Ansätze in der beruflichen Bildung eröffnen und anstoßen.

Podiumsteilnehmer/innen

Nach der Begrüßung durch den Moderator, Herrn Thomas Reiplinger, Gesamtleiter des Verbundes Berlin/Märkisch-Oderland des CJD, wurde die Thematik in kurzen Statements aus

verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Als Podiumsteilnehmer/innen ließen uns an ihren Erfahrungen teilhaben: Frau Dr. Fischer-Münnich, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mikrosoziologie der Humboldt-Universität Herr Stöhr, Leiter des Projektes COPASCH beim DGB-Bildungswerk Frau Dr. Sauer, Leiterin des pädagogischen Dienstes der Wadzeck-Stiftung

Frau Dr. Fischer-Münnich fragte danach, was die Wissenschaft über Eltern, über die Funktion von Elternarbeit weiß. Ausgehend von Untersuchungsergebnissen einer Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „Eltern unter Druck“ läuft an der Humboldt-Universität gerade eine Untersuchung zum Thema „Elternwünsche“. Dabei geht es um die Fragestellung, wie kann der elterliche Druck, dem sich viele ausgesetzt fühlen, minimiert werden. Denn viele Eltern stellen sich selbstkritisch bezüglich ihrer eigenen Erziehungsqualität eine Defizitdiagnose aus und offenbaren Hilfebedürftigkeit im Erziehungsalltag.

Welche Unterstützung wünschen sich also Eltern, wie viel Eigeninitiative sind sie bereit einzusetzen?

Aus der Kleinkindforschung ist bekannt, dass der Großteil der Eltern großen Wert auf Gespräche mit der Kita oder Schule legt, regelmäßige Informationen über die Entwicklung des Kindes wünscht und hohe Erwartungen an die Einrichtungen stellt. Wenig weiß man allerdings darüber, was davon



auf das Jugendalter und die Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf übertragbar ist.

Da die prägenden Phasen der jugendlichen Entwicklung in frühkindlichen Lebensphasen liegen, stellt sich die Frage, was an aktiver Elternarbeit später noch aufgeholt werden kann. Leider liegen die Ergebnisse der Untersuchung zu Elternwünschen noch nicht vor, so dass an dieser Stelle zu einem wichtigen Aspekt der aktiven Elternarbeit noch keine Aussagen getroffen werden können: Eltern sind Vater und Mutter. Stärker als bisher soll also die Geschlechtsspezifik in der Kinder- und Jugendarbeit Berücksichtigung finden: Wer ist für die Wertevermittlung, für Bildungsentscheidungen, für Berufsorientierung verantwortlich?

Frau Dr. Fischer-Münnich richtete ihren Blick noch auf einen weiteren interessanten Aspekt, der auch im Rahmen der Veranstaltung diskutierbar ist: der Blick auf die so genannte Kernfamilie (Mutter, Vater, Kind) ist heute nicht mehr ausreichend, da wichtige Ressourcen für Elternarbeit auch in innerfamiliären und außerfamiliären Netzwerken liegen. Genannt wurden hier insbesondere die Rolle von Großeltern als bedeutsame Sozialisierungsinstanz, aber auch generationenübergreifende Mentoringprogramme oder Bildungspatenschaften für Jugendliche.

Durch Kontakte zu außerfamiliären Personen aus Wirtschaft, Politik oder Verwaltung haben diese Angebote vor

allem eine hohe arbeitsmarktpolitische Relevanz.

Herr Stöhr stellte die Ergebnisse des internationalen Projektes COPASCH mit 19 Partnern aus 11 europäischen Staaten vor. COPASCH steht für Co-operation between Parents and School und hatte neben dem Aufbau eines europäischen Netzwerkes zur Erprobung von Lösungsansätzen zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Eltern und Schule auch die Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften zum Gegenstand.

Gerade die Notwendigkeit, Elternarbeit zum Bestandteil der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrer zu machen, war ein zentrales Ergebnis des Projektes – ebenso wie die Erkenntnis, dass Schulen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben externe Unterstützung benötigen und personenunabhängige Instrumente und Verfahren zur Elternarbeit notwendig sind.

Als zentrale Instrumente bei der Elternarbeit fungierten im COPASCH-Projekt Elterndatenbanken als regionale Informationsplattformen sowie onlinebasierte Dokumentationssysteme für Beratungsangebote sowie eine Feedback-Kultur als Verfahrensweise zur Qualitätssicherung.

Wichtige Dokumente, die im Projektzusammenhang entstanden, sind neben der Stellungnahme zur Konsultation „Schulen für das 21. Jahrhundert“ auch die Europäischen Empfehlungen zur Zusammenarbeit von Eltern und



Schule. Diese können ebenso wie weitere interessante Informationsmaterialien zur Thematik auf der Projektwebsite herunter geladen werden: <http://www.zusammenarbeit-elternschule.de>. Im Rahmen des Projektes entstand ein Mailverteiler mit ca. 1800 Adressen, die Herr Stöhr Interessierten gern zur Verfügung stellt, da das Netzwerk auch nach Projektende weiter arbeiten wird und verbreitert werden soll.

Frau Dr. Sauer richtete den Blickwinkel auf Elternarbeit in der Jugendhilfe und berichtete von den in der Wazeck-Stiftung verfolgten Ansätzen der familienbezogenen Sozialarbeit. Im Vordergrund der Betreuungsangebote für Kinder stehen Familien ergänzende und/oder kompensierende, nicht aber Familien ersetzende Hilfen. Werden diese trotzdem erforderlich, steht auch in diesem Fall der herkunftsfamilienbezogene Ansatz, die biografische Bedeutung der Familie für das künftige

Leben des Kindes/Jugendlichen im Mittelpunkt.

Neben regelmäßigen Elterngesprächen, die mindestens einmal monatlich, in Krisenzeiten auch in kürzeren Abständen, stattfinden und Hausbesuchen als Standardmethoden der Familienarbeit, kommen in der Wazeck-Stiftung u.a. folgende spezielle Methoden zum Einsatz:

- Elterncoaching
- „Starke Eltern – starkes Kind“ – Kurse
- Elterncafé
- Einsatz des Familienbretts und der Genogrammarbeit.

Zukünftig wird auch die Maori-Methode (Family Group Conferencing) angewendet.

Die beste Familienarbeit für die Phase der beruflichen Bildung ist laut Frau Dr. Sauer, diejenige, die bereits weit-



Von links nach rechts: Frau Dr. Sauer, Herr Reiplinger, Frau Dr. Fischer-Münnich, Herr Stöhr



aus früher ansetzt: in der Kita, in der Schule, in der Jugendhilfe. Nur so kann das Interesse der Eltern an ihren Kindern erfolgreich angeregt und vertieft und neue Zugänge für den Umgang miteinander gefunden werden.

Diskussion

In der anschließenden Diskussion standen vor allem zwei Fragen im Mittelpunkt: Zum einen ging es um Formen der Elternarbeit, die für die hier im Mittelpunkt stehende Zielgruppe beim Einstieg in das Berufsleben in Frage kommen. Zum anderen wurde der Frage nachgegangen, ob und wenn ja, welche veränderten Rollenbilder Elternarbeit in der beruflichen Bildung zur Folge haben. Die Schwerpunkte der Diskussion werden im Folgenden wieder gegeben.

Formen der Elternarbeit

Eltern brauchen Anlässe, um aktiv zu werden, deshalb sind verschiedene Projektangebote notwendig (z.B. El-

terncafé). Dabei darf aber nicht über Jugendliche geredet werden, sondern mit ihnen. Zwischen Eltern und Jugendlichen sollten Brücken gebaut werden, zum Beispiel durch stärkere Berufsorientierung.

Online-Angebote sind bei Jugendlichen beliebt, deshalb sollten verstärkt neue Medien genutzt werden. Sie ersetzen nicht face-to-face-Kontakte, können aber eine gute Ergänzung sein (z.B. Berufsorientierung bei youtube). Diskutiert wurde weiterhin, ob der Ansatz, der in der Jugendhilfe zum Tragen kommt – nämlich dass Eltern mitwirken sollen – auch in der Berufsbildung Sinn hat oder ein anderer Ansatz gebraucht wird. Betont wurde, dass am Willen der Betroffenen angesetzt werden muss (Hilfeplanung).

Klassische Elternarbeit hört nach der Grundschule auf, viele Eltern scheitern am Übergang zur Sekundarstufe, in der Elternarbeit entsteht dadurch ein „Loch“. Erste Erfahrungen zeigen, dass in der Berufsorientierung von Mädchen, bei denen den Müttern Angebote unterbreitet werden, um fehlende



Aktive Elternarbeit kommt bisher vor allem im schulischen Bereich zum Tragen, gewinnt aber zunehmend auch in der beruflichen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Bedeutung.



Kontakte zum Arbeitsmarkt zu kompensieren, die Eltern besser in den Berufsfindungsprozess eingebunden werden. Notwendig erscheint außerdem die Schulung sozialer Kompetenzen der Eltern. Das Problem bei all dem ist die fehlende Finanzierung solcher Projekte.

Veränderte Rollenbilder

Elternarbeit ist nicht nur als Aufgabe der Sozialpädagogen zu sehen, sondern als „Dreierpakt Eltern – Jugendliche – Bildungsträger“ zu verstehen. Es existiert eine „nicht definierte Mitte“ von Eltern. Diese Eltern sind zwar interessiert, aber (noch) nicht engagiert. Gerade diesen Teil gilt es anzusprechen und zu aktivieren. Dies sollte aber nicht kampagnenhaft erfolgen, sondern hier ist eine punktuelle Einbeziehung von Eltern sinnvoller (z.B. Anregung für BVB: Jugendliche setzen sich mit Eltern als berufliches Vorbild auseinander). Die Biografiearbeit Eltern-Kind muss verstärkt werden. Das Spannungsfeld von Vorgegebenem und Vorgelebtem muss in Form gebracht werden, um Jugendliche zu motivieren, gezielt mit Eltern ins Gespräch zu kommen. Dieser Prozess muss von Trägern gesteuert werden. Das bedeutet ein anderes Rollenverständnis und setzt die Vermittlung von entsprechenden Kompetenzen voraus.

Fazit

Im Bereich der Jugendhilfe gibt es seit vielen Jahren gute Erfahrungen in der Elternarbeit. Beim Übergang Schule-

Beruf werden Eltern oft „vergessen“. In der Alltagsarbeit gibt es wenig Erfahrung auf diesem Gebiet.

Die Bildungsanbieter haben sich bisher mit der Thematik „Elternarbeit als Aufgabe von Bildungsdienstleistern“ schwergetan. Das Ergebnis der heutigen Diskussion kann wie folgt prägnant zusammengefasst werden: „Nicht gleich den großen Wurf wagen, sondern in kleinen Schritten beginnen“.

Um dieses Thema weiter voran zu bringen, wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe angeregt. Erste Mitstreiter/innen sind gefunden; weitere Interessenten sind herzlich willkommen

Ankündigung

Für 2009 sind folgende Quartalsforen in der Planung:

I/2009: Durchlässigkeit beruflicher Bildung – nachgefragt (10. März 2009)

II/2009: Zukunft der Bildungsträger – trägt der Bildungsgipfel Früchte? (Juni 2009)

III/2009: Weiterbildung branchenbezogen (September 2009)

IV/2009: Qualitätszertifizierung in der beruflichen Bildung und Weiterbildung (November 2009)

Akteure der Weiterbildungsinitiative Berlin:

bfw – Unternehmen für Bildung
Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik gGmbH, InBit
Grone Netzwerk Arbeitswelt
TÜV Rheinland – Genau. Richtig
Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands e. V.



Guideline für die berufliche Entscheidung am Beispiel der IT-Branche

Bianca Gölz-Ngwu,
Mediateam IT Education Center GmbH

Firmen klagen über Fachkräftemangel, die geburtenschwachen Jahrgänge führen zu weniger Auszubildenden. In Berlin und anderen Zentren werden Branchenkompetenzfelder benannt, die zu den Leistungsbereichen des Wirtschaftsstandortes entwickelt werden sollen. Für Berlin ist unter anderem

das Kompetenzfeld Informations- und Kommunikationstechnik genannt. Fragen, die sich daraus ergeben sind u.a.:

- Welche Anforderungen werden an qualifizierte Mitarbeiter gestellt?
- Werde ich diesen Anforderungen gerecht?
- Was muss ich tun, um das geforderte Wissen und mir vor allem die notwendig praktischen Fertigkeiten anzueignen?

Die folgende Checkliste „Guideline“ basiert auf den Erfahrungen bei der Ausbildung zum Netzwerkspezialisten.

Guideline für die Wahl eines Berufes in der IT-Branche

Ausgangspunkt:

Ich selbst bin gerade auf der Suche nach einem Beruf mit einer beruflichen Perspektive, die auch noch in 10 bis 20 Jahren „aktuell“ ist. Mir ist bekannt, dass IT-Fachleute gefragt sind.

1. Worin besteht mein Potenzial, meine Kompetenz, um einen Job zu finden (z.B. neue Aufgaben schnell erfassen, selbständiges Arbeiten, lösungsorientiertes Arbeiten)?

Bei der Suche nach persönlichen beruflichen Perspektiven gibt es einige Parameter, die helfen können, eine gute Entscheidung für den zukünftigen Beruf und die eventuell dazugehörigen vorbereitenden Schulungen zu treffen.



Schritt 1: Wo bin ich?

Selbst-Assessment: Was kann ich bereits (messbare Kenntnisse, z.B. Ausbildung/Arbeitserfahrung/Weiterbildung/Zertifikate)?

Wie gut beherrsche ich die englische Sprache/Fachenglisch (Computer, Netzwerk)?

Persönliche Eigenschaften/Soft Skills: Urteilsvermögen, analytisches und logisches Denken, Kreativität, Kampfgeist, Teamfähigkeit, Motivation, Fleiß, Ehrgeiz, Kritikfähigkeit (nicht messbar aber sehr wichtig)

Empfehlung: Alles aufschreiben, um den Überblick über die eigenen tatsächlichen Kenntnisse zu erlangen. Fragen Sie einen Freund, ob er die Person auf dem Papier in Ihnen wiedererkennt.

Fragen, die man sich stellen sollte:

- Was habe ich gemacht, um in Arbeit zu kommen?

- Habe ich alle Möglichkeiten genutzt?



· Warum hat es noch nicht geklappt?

· Welches Feedback gibt es?

Schritt 2: Was ist mein Problem? (Auswahl von Beispielsituationen)

- Meinen alten Beruf gibt es nicht mehr.
- Ich habe zu viele Mitbewerber.
- Mir fehlt Berufserfahrung.
- Mir fehlen fachspezifische Kenntnisse.
- Ich kann keine Perspektive für mich erkennen.

Was will ich tun? Kommt ein neuer Beruf für mich in Frage?

Welchen Beruf möchte ich ausüben? Welche Technologie hat Zukunft?

Schritt 3: Stellensuche/Stellenanalyse – was steckt hinter den Formulierungen?

Im IT-Bereich sind Informationen zur Branche, zu den fachlichen Anforderungen, zur Größe des einstellenden Unternehmens und zu den verwendeten Techniksyste-
men von entscheidender Bedeutung, um die Anforderungen aus den Stellenan-
geboten bewerten zu können.

Wichtig: Nachfragen bei den Arbeitgebern!



Hier einige Beispiele: Wissen Sie, was sich hinter den Begriffen verbirgt?

Netzwerkconfiguration - Router und Switches =
Protokolle: TCP/IP, HDLC, DHCP, MPLS, HSRP - LAN/WAN =
CCNA - CCNP Zertifizierungen =
Cisco Voice Over IP (CVoice) =
Implementierung bestehender Systeme =
Entwicklung der Architektur neuer Systeme =
Fehlermanagement =

Schritt 4: Wie bereite ich mich vor?

Wo bekomme ich die fehlenden Kompetenzen her?

Nach der Auswertung der Stellenanzeigen habe ich festgestellt, dass mir noch fachspezifische Kenntnisse fehlen.

- Wie kann ich mir die fehlenden Kenntnisse aneignen?
- Welches Bildungsinstitut bietet die entsprechenden Fachgebiete an?

Schritt 5: Assessment der Bildungsträger

Wer bietet Weiterbildung an? Auf welchem Level werden die Kenntnisse vermittelt?

Führt der Bildungsträger Eignungstests durch? Welche sind das?

Welche Art von Unterricht wird angeboten (E-Learning, Selbststudium, virtueller Unterricht oder Frontalunterricht)?

Welche Unterrichtsform eignet sich für mich am besten?

Was wird unterrichtet?



Wie umfangreich ist die Praxis?

Welche Praxis-Übungen werden durchgeführt?

Welche Hardware wird eingesetzt, in welchem Umfang (Zeit und Zusammenstellung) werden Geräte zur Verfügung gestellt?

Anzahl der Teilnehmer pro Klasse:

Welche Lehrkonzepte werden umgesetzt?

Finden individuelle Beratungen statt ?

Wie hoch ist die Erfolgsquote?

Stehen mir Lehrmaterialien zur Verfügung, die ich auch behalten kann?

Wie hoch ist die Wiedereingliederungsquote auf den ersten Arbeitsmarkt?

Findet eine Unterstützungen für meine Bewerbungsaktivitäten statt?
Bestehen bereits Arbeitgeberkontakte?

Gibt es Informationen über die Mitbewerbersituation nach der Weiterbildung?



Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es nach der Weiterbildung/Karriererebera-
tung (national/international) und wie sind die Verdienstmöglichkeiten (national/
international)?

Umso treffender Ihre Kenntnis der eigenen Kompetenzen und umso besser die tat-
sächlichen beruflichen Anforderungen erkannt werden, desto klarer werden Ihre
Zielvorstellungen. Damit können Sie selbstbewußt den neuen Lebensabschnitt be-
ginnen und auch erfolgreich meistern.

Bianca Gölz-Ngwu
Bildungsberaterin
Mediateam IT Education Center GmbH
Cisco Networking Academy



Die Früchte vom „Baum der Erkenntnis“

Ergebnisse der Aktion zum
2. Deutschen Weiterbildungstag
am 26. September 2008

Horst Junghans,
EUROPUBLIC GmbH

Anlässlich des 2. Deutschen Weiterbildungstages hat die Weiterbildungsdatenbank Berlin „Wunschzettel“ und Fragebögen der Initiative Deutscher Weiterbildungstag an die teilnehmenden Bildungsanbieter ausgegeben. Die Veranstaltungsbesucher wurden gebeten, diese beiden Formulare auszufüllen und an den „Baum der Erkenntnis“ zu heften. Zum Ende des Weiterbildungstages wurden die notierten Wünsche symbolisch an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales übergeben.

Schon am Nachmittag dieses sonnigen 26. September war der „Baum der Erkenntnis“ unter den „angehefteten Blättern“ kaum noch zu erkennen.

Die Besucher haben die Gelegenheit ergriffen, Ihre Gedanken und Wünsche, manchmal auch Forderungen zum Thema berufliche Weiterbildung öffentlich zu äußern.

Hier folgt eine kurze Darstellung der von den Besuchern notierten Wünsche und Vorschläge.

65% der Teilnehmer/innen haben den Wunschzettel anonym ausgefüllt. Die Mehrheit der Teilnehmer/innen

sind deutscher Nationalität (89%). Der überwiegende Teil war zu diesem Zeitpunkt in der Altersgruppe von 20 bis 45 Jahren (81%). Mehr als die Hälfte (53%) hat „arbeitsuchend“ angegeben.

Von den Teilnehmer/innen haben weniger als die Hälfte (40%) an einer Weiterbildung in den letzten 12 Monaten (September 2007 bis September 2008) teilgenommen.

Hervorzuheben ist, dass fast alle Teilnehmer/innen (93%) konkrete Berufswünsche bzw. Weiterbildungsinhalte nannten. Die Liste beginnt mit Pflege- und medizinischen Berufen und führt über die bürotypischen Berufe und sozial orientierten Jobs bis zu Einzelnen, wie z.B. PC-Spieledesigner.

Auf den Wunschzetteln haben die Teilnehmer/innen 100 Hinweise, Vorschläge bzw. Forderungen formuliert. Dies lässt darauf schließen, dass sie sich intensiv Gedanken zum Thema Bildungspolitik gemacht haben. Diese Meinungen konnten 39 Themengebieten zugeordnet werden. Davon beinhalten 15 allgemeine Hinweise und 24 Forderungen an die politischen Entscheidungsträger.

Mehrfach genannte allgemeine Hinweise sind:

- Verbindung von Theorie und Praxis
- keine „zwangsweise“ verordneten Kurse
- kompetente Lehrkräfte
- bessere Information/Beratung zur Weiterbildung



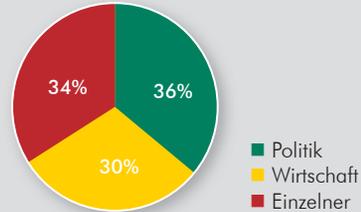
- kürzere Weiterbildung
- berufsbegleitende Weiterbildung

Mehrfach genannte Forderungen an die Politik sind:

- mehr kostenlose Weiterbildung
- mehr Geld für Bildung bereitstellen
- Ausbildungsplätze für Schulabgänger
- bessere Chancen für über 50-Jährige bzw. Nutzung der Berufserfahrung
- Bildungsmöglichkeiten in allen Berufen
- mehr für Kinder tun
- bessere Bezahlung im Beruf
- bessere Ausstattung der Weiterbildungseinrichtungen
- Mittel gezielter einsetzen (nach Fähigkeiten/Möglichkeiten)
- Investition in Bildung = Investition in die Zukunft
- finanzierbare Weiterbildung
- Bildung besonders für Geringverdienende

Auf die Frage, wer die Verantwortung für die Verbesserung der Weiterbildungsbeteiligung trägt, ordneten 36% die Verantwortung zunächst der Politik zu. Dabei ist zu beachten, dass 17% alle 3 Verantwortungsträger (Politik, Wirtschaft, jeder Einzelne) angekreuzt haben. 30% sehen die Verantwortung in der Wirtschaft und 34% weisen sie jedem Einzelnen zu.

Wer trägt die Verantwortung für mehr Beteiligung in der Weiterbildung?



Welche dringlichen Probleme sind zu lösen?

An erster Stelle wird hier die Schaffung von Ausbildungsplätzen genannt (53%), gefolgt von der Reduzierung der Schul- und Ausbildungsabbrecher (45%).

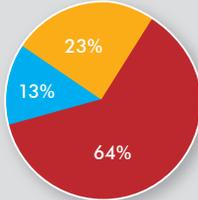
Hindernisse für die Teilnahme an Weiterbildungen liegen aus der Sicht des Einzelnen vor allem im Preis begründet: 38% meinen, dass die Angebote zu teuer sind. Insgesamt 17% führen unzureichende Beratung und Informationen als Gründe an.

Die Bildungsprämie ist zum Befragungszeitpunkt (26.09.2008) 77% der Befragten nicht bekannt. Trotz der wenigen Informationen zur Bildungsprämie, die auf dem Formular zu lesen waren, geben 64% an, von diesem Angebot Gebrauch machen zu wollen.

Aus den Ergebnissen wird deutlich, dass 77% der Forderungen mit Finanz-



Würden Sie die Bildungsprämie nutzen?



- würden sie nutzen
- würden sie nicht nutzen
- nicht zutreffend

fragen in Verbindung gebracht werden. Der Zusammenhang von Bildung und notwendigen Finanzierungen wird deutlich erkannt. Die Teilnehmer/innen gehen jedoch einen Schritt weiter und fordern die sinnvolle und zielorientierte Verwendung dieser Mittel. Inhalte, Methodik sowie Dauer der Kurse sollten im Mittelpunkt stehen, erst dann die Finanzierung. Damit verbunden ist natürlich die Forderung nach besserer Information und Beratung zu Bildungsinhalten, Bildungsformen und Bildungszielen.

Hier besteht eindeutiger Handlungsbedarf:

1. Wie kann der tatsächliche Bildungsbedarf ermittelt werden (Anforderungen der Wirtschaftsunternehmen, Branchenkompetenzfelder, Qualifikationsstand der Arbeitsuchenden)?
2. Welche Kompetenzen gibt es bei den Berliner Bildungsanbietern?
3. Wie sind die unterschiedlichen Bildungsabschnitte und deren Über-

gänge im Sinne des lebenslangen Lernens abzustimmen und bewusst zu gestalten?

4. Welche Schritte müssen unternommen werden, um die Informationen über die Bildungsprogramme und die Beratungsangebote in Berlin besser bekannt zu machen und die Synergien zu nutzen?

Die Aktion „Baum der Erkenntnis“ hat gezeigt, dass sich die bildungsinteressierten Berliner und Berlinerinnen verantwortungsbewusst und kompetent zu Fragen der Bildungspolitik zu Wort gemeldet haben. Die Auswertung der Aktion ist der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales übergeben worden. Zu ähnlichen Veranstaltungen, wie dem Deutschen Weiterbildungstag, sollten weitere Aktionen dieser Art organisiert werden. In deren Auswertung könnte dann ein offenes Forum zu Bildungschancen in Berlin mit möglichst allen Verantwortungsträgern stattfinden.



Der „Baum der Erkenntnis“



Info-Ecke

Neues zu Förderung von Weiterbildung

Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses

Arbeitnehmer ohne Schulabschluss haben Anspruch auf Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses im Rahmen der beruflichen Weiterbildung. Diese Förderung erfolgt über den Bildungsgutschein. Ein Auszubildender ohne Schulabschluss hat Anspruch, im Rahmen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses (oder eines gleichwertigen Schulabschlusses) vorbereitet zu werden.

Nähere Auskunft dazu unter www.arbeitsagentur.de

Kurzarbeit

Für alle Beschäftigten, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31.12.2009 entsteht, gilt, dass die Bezugsfrist des Kurzarbeitergeldes von sechs auf 18 Monate verlängert wird.

Kurzarbeit und Qualifizierung

Seit dem 1. Januar 2009 stehen der Bundesagentur für Arbeit Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Jahre 2009 und 2010 zur Verfügung, mit denen sie sich an den Weiterbildungskosten während der Zeiten von Kurzarbeit beteiligt.

Die konkrete Höhe der Förderung richtet sich nach der Art des Programms, der Qualifizierung, der Betriebsgröße und der Person des Arbeitnehmers. Voraussetzungen dafür sind, dass die Notwendigkeit einer Qualifizierung begründet ist, eine Rückkehr in Vollzeitzeit mit dem Anbieter der Qualifizierung (vertraglich) geregelt ist, die Qualifizierung innerhalb der Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes abgeschlossen wird und der Anbieter durch die Arbeitsagentur anerkannt wird.

Weiterführende Informationen bei der Arbeitsagentur oder unter www.einsatz-fuer-arbeit.de



WeGebAU

Das Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen“ (WeGebAU) richtet sich an gering qualifizierte und ältere



Mitarbeiter/innen in Unternehmen und hat zum Ziel, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und auszubauen.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt zur Umsetzung des Programms im Jahr 2009 rund 200 Mio. EUR zur Verfügung.

Die Bundesagentur übernimmt die Weiterbildungskosten, z. B. zum Nachholen eines Berufsabschlusses, gibt einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt an den Arbeitgeber, wenn er den Beschäftigten unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts für die Weiterbildung freistellt, und übernimmt die Weiterbildungskosten für ältere Beschäftigte in Unternehmen, wenn der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt während der Teilnahme des Arbeitnehmers an der Weiterbildung fortzahlt.

Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de

Beratungsstellen für die Bildungsprämie

Für eine Prämienberatung vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Beratungstermin bei einer der beiden Berliner Prämienberatungsstellen:

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Ansprechpartner: Dr. Klaus Kapr
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
Telefon: 030 28384238

Jobassistenz

Ansprechpartnerinnen:
Sylvia Kotte und Laura Kovac
Rudi-Dutschke-Straße 5
10969 Berlin
Telefon: 030 25291151

Weitere Informationen über die Bildungsprämie finden Sie auf den Seiten 11 – 12 in dieser Broschüre.

Benachrichtigungsservice des WDB-Suchportals: Der Suchagent



- ✓ Informiert täglich oder wöchentlich über neue Bildungsangebote
- ✓ hilft, den Bildungsmarkt zu bestimmten Themen zu beobachten
- ✓ macht auf neue Angebote sofort aufmerksam
- ✓ hilft, über Aktivitäten von Bildungsanbietern auf dem Laufenden zu bleiben





Veranstaltungsinformationen

10. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm
Ausstellerverzeichnis



Vortragsprogramm

Raum 1 im 1. OG (bitte folgen Sie den Hinweisschildern)

10:30 Uhr RedeLust – Prozessorientierte Rhetorik für Ihre berufliche Praxis
Sylvia Gennermann,
Institut LebensWandel – Sylvia Gennermann & Team

Sicherheit, Authentizität und Brillanz im Freien Reden

11:15 Uhr Wie komme ich kostenfrei zur richtigen Weiterbildung – Fördermöglichkeiten im Überblick
Bea Boldt, FORUM Berufsbildung

- Überblick Fördermöglichkeiten
- Tipps für Argumente bei Entscheidern
- Wahl der passenden Fortbildung oder Umschulung
- Informationsmöglichkeiten über Angebote

12:00 Uhr Berufliche Perspektiven im Personalwesen
Sandra Böhm, FORUM Berufsbildung

Fortbildung: Fachkraft für Personaldienstleistungen
Umschulung: Personaldienstleistungskaufmann/frau

12:45 Uhr Termin im Jobcenter: Richtig vorbereitet ins Gespräch über Weiterbildung oder Umschulung
Timur Parlar, LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.

Der Vortrag richtet sich an Arbeitslosengeld-II-Empfänger mit Interesse an einer vom Jobcenter geförderten Weiterbildung.



**13:30 Uhr Lernen, Erproben, Anwenden –
mit Praxistraining fit für den Arbeitsmarkt!**
Comhard GmbH, Frau Kristin Lauterbach

Welche Vorteile bietet das Praxistraining?
Welche Inhalte können Sie trainieren?
Wie können Sie mit dem Gelernten in Bewerbungen punkten?

**14:15 Uhr Berufsbilder und Perspektiven im Finanz-
und Rechnungswesen**
Marco Reiner Kaudel, Steuerfachschule Köln

- Finanz-, Rechnungswesen und Controlling
- Perspektiven und Chancen durch Fort- und Weiterbildung
- Förderungen

15:00 Uhr Das Bewerbungsfoto – ein Blitzlicht auf Ihre Persönlichkeit
Prof. Dr. Frank-Rainer Schurich, EUROPANORAT GmbH

- das A und O für das richtige Foto in Ihrer Bewerbung

15:45 Uhr Wege in die berufliche Rehabilitation
Dr. Kerstin Brandt, Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.

- Neuorientierung aus gesundheitlichen Gründen
- Integration in den Arbeitsmarkt durch berufliche Reha

16:30 Uhr Prozessarbeit als Instrument moderner Personalentwicklung
Sylvia Gennermann,
Institut LebensWandel – Sylvia Gennermann & Team

- Umgang mit Konflikten
- Konfliktmanagement
- Konfliktprävention



Vortragsprogramm

Raum 2 im 8. OG (bitte folgen Sie den Hinweisschildern)

10:30 Uhr Fördermöglichkeiten von Weiterbildung für Arbeitslose
Frau Kirsten Schulze, LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.

- die neuen Fördermöglichkeiten
- der Weg zur passenden Förderung

11:15 Uhr Personaldienstleistungskaufmann/-frau – ein Job mit Zukunft
Angela Jahnkow, Bildungspartner IFM

- brandneuer Ausbildungsberuf, jetzt erstmalig als Umschulung
- Insider berichten
- ein Beruf mit Chancen, auch für Rehabilitanden

12:00 Uhr „Altersvorsorge macht Schule“ – ein Projekt für Berufseinsteiger/innen
Referent der Deutschen Rentenversicherung in Kooperation mit den Berliner Volkshochschulen

- Altersvorsorge – früher Einstieg zahlt sich aus
- Riester-Rente: Berufseinsteiger-Bonus bringt Extrageld

12:45 Uhr Neue Perspektiven durch IT-Spezialisierungen
Bianca Gölz-Ngwu, Mediateam IT Education Center

„Wie ein Fünfer im Lotto„ – IT-Fachkräftemangel – wer genau wird gesucht? Wie kann man ein Netzwerkspezialist werden? Perspektiven durch Kompetenzvermittlung, die am Arbeitsprozess orientiert ist.



13:30 Uhr Taten zählen – Bildungsoffensive für und mit Migranten und Migrantinnen
Frau Ruth Vatter, itw – Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Sie wollen einen Ausbildungsplatz oder einen Arbeitsplatz im Büro? Ihnen fehlt noch der letzte „Schliff“ und mit dem Deutsch klappt es auch noch nicht so richtig? Bei uns finden Sie die passende Weiterbildung.

14:15 Uhr Die neue Förderung für Berufstätige: Die Bildungsprämie
Klaus Kapr, Weiterbildungsdatenbank Berlin

Was ist die Bildungsprämie?
Wer ist kann sie zu nutzen?
Wie erhalte ich einen Prämiegutschein?

15:00 Uhr Wie finde ich die passende Weiterbildung?
Kirsten Schulze, LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.

· nach Qualität und Nutzen das richtige Angebot auswählen

15:45 Uhr Berufsbild Immobilienkaufmann/-frau
Michael Marquardt, indisoft-upgrade GmbH

· Inhaltliche Ausrichtung des modernisierten Berufsbildes
· Übungsfirma verknüpft Theorie und Praxis im Unterricht
· Vermittlung in Arbeit

16:30 Uhr Förderprogramm Stelle statt Stütze
Katja Runge, Projekt Stelle statt Stütze

· Wiedereinstieg von ALG-II-Empfänger/-innen in den 1. Arbeitsmarkt
· Unterstützung der Unternehmen bei der Schaffung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes



Ausstellerverzeichnis 10. Marktplatz Bildung

ABT gemeinnützige GmbH

Stand Nr. 11

Karl-Kunger-Str. 68
12435 Berlin

www.abt-ggmbh.de
info@abt-ggmbh.de

Telefon: 030 533306-11

zertifiziert: nach AZWW



AFW Akademie für Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 54

Allee der Kosmonauten 35
12681 Berlin

www.afw-berlin.de
info@afw-berlin.de

Telefon: 030 54996229

zertifiziert: nach AZWW



Ahab Akademie

Stand Nr. 50

Landsberger Allee 203
13055 Berlin

www.ahab-akademie.de
info@ahab-akademie.de

Telefon: 030 98601997-0

zertifiziert: nach AZWW



ARTUR SPEER AKADEMIE GmbH

Stand Nr. 03

Storkower Str. 99/2
10407 Berlin

www.artur-speer-akademie.de
info@artur-speer-akademie.de

Telefon: 030 420826-0

zertifiziert: nach AZWW





atlop berlin

Stand Nr. 61

Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin

www.atlop.de
info@atlop.de

Telefon: 030 6777000

zertifiziert: nach AZWV



BBQ Baumann Bildung & Qualifizierung

Stand Nr. 27

Ostpreußendamm 90-92
12207 Berlin

www.bbq.de
info@bbq.de

Telefon: 030 23634090

zertifiziert: nach AZWV



bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 24

Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin

bbw-gruppe.de
karlshorst@bbw-akademie.de

Telefon: 030 50929221

zertifiziert: nach AZWV



Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Stand Nr. 63

Klarenbachstr. 1–4
10553 Berlin

www.bfw.de
gs-berlin@bfw.de

Telefon: 030 69809441

zertifiziert: nach AZWV



Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.

Stand Nr. 32

Epiphanienweg 1
14059 Berlin

www.bfw-berlin-brandenburg.de
info@bfw-berlin.de

Telefon: 030 30399-0

zertifiziert: nach AZWV





Bildungsinstitut Brückner

Stand Nr. 05

Landsberger Allee 465 A
12679 Berlin

www.bildung-brueckner.de
bib@bildung-brueckner.de

 Bildungsinstitut Brückner

Telefon: 030 9366740

zertifiziert: nach AZWV

Bildungspartner Institut für Managementberatung GmbH

Stand Nr. 44

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

www.ifm-weiterbildung.de
info@ifm-weiterbildung.de



Telefon: 030 84788487-0

zertifiziert: nach AZWV

BSD Gesellschaft für innovative Bildung mbH

Stand Nr. 43

Joachimstaler Straße 17
10719 Berlin

www.bsd-berlin.de
info@bsd-berlin.de



Telefon: 030 4437600

zertifiziert: nach AZWV

BTB Bildungszentrum GmbH

Stand Nr. 42

Alexanderstraße 5
10178 Berlin

www.btb-bildungszentrum.de
info@btb-bildungszentrum.de



Telefon: 030 288858990

zertifiziert: nach AZWV

Business Trends Academy (BTA)

Stand Nr. 33

Nestorstraße 36
10709 Berlin

www.bt-academy.de
info@bt-academy.de



Telefon: 030 89408757

zertifiziert: nach AZWV



Campus Health Service GmbH

Stand Nr. 35

Wilmsdorfer Str. 126/127
10627 Berlin

www.campus-health-service.com
info@campus-health-service.com

Campus 
BERUFSBILDUNG e.V.

Telefon: 030 37592162

zertifiziert: nach AZWV

CampusHealth 
Service GmbH

ComFort-Schulungszentrum GmbH

Stand Nr. 22

Erich-Weinert-Str. 145
10409 Berlin

www.comfort-schulungszentrum.de
info@comfort-berlin.de

Com Fort 
Schulungszentrum

Telefon: 030 42845030

zertifiziert: nach AZWV

Comhard GmbH

Stand Nr. 07

Möllendorffstr. 52
10367 Berlin

www.comhard.de
comhard-blog.de
post@comhard.de
zertifiziert: nach AZWV

Comhard 
Computer-Kommunikation-Bildung

Telefon: 030 55096100

concept GmbH

Stand Nr. 36

Zum Großen Windkanal 6
12489 Berlin

www.concept-berlin.de
info@concept-berlin.de

concept 
BERLIN
Gesellschaft für aktuelle Berufsbildung mbH

Telefon: 030 48485855

zertifiziert: nach AZWV

contact GmbH

Stand Nr. 60

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin
Telefon:
030 293457-71

www.contact-web.de
weiterbildung@contact-web.de

contact 
Gesellschaft für Personalberatung und -entwicklung mbH

zertifiziert: nach AZWV



DAA - Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

Stand Nr. 21

Colditzstraße 32
12099 Berlin
Telefon:
030 78902-333

www.daa-berlin.de
info.daa-berlin@daa-bw.de
zertifiziert: nach AZWV



date-up GmbH

Stand Nr. 18

Zimmerstraße 26/27,
10969 Berlin

www.date-up.com
info@date-up.com

Telefon: 030 2593579-0

zertifiziert: nach AZWV



Deutsch-Praxis Berlin e.V.

Stand Nr. 59

Oranienstr. 54
10969 Berlin

www.deutsch-praxis.de
info@deutsch-praxis.de

Telefon: 030 61203460

zertifiziert: nach AZWV



DIALOGICA Institut für Sprachen & Berufsbildung

Stand Nr. 53

Kurfürstendamm 162
10709 Berlin

www.dialogica-institut.de
info@dialogica-institut.de

Telefon: 030 89095244

zertifiziert: nach AZWV



Dr. Galwelat cimdata GmbH, Medienakademie Berlin

Stand Nr. 17

Windscheidstraße 18
10627 Berlin

www.cimdata.de
info@cimdata.de

Telefon: 030 32799131

zertifiziert: nach AZWV





D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co. KG

Stand Nr. 28

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
Telefon:
030 88222-00/-11

www.dut.de
info@dut.de
zertifiziert: nach AZWV



ebam Akademie

Stand Nr. 45

Engelhardstr. 6
81369 München

Telefon: 089 54884781

www.ebam.de
info@ebam.de



EUROPANORAT GmbH

Stand Nr. 01

Möllendorffstraße 52
10367 Berlin

www.europanorat.de
info@europanorat.de



Telefon: 030 5596572

zertifiziert: nach AZWV

Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign

Stand Nr. 26

Storkower Str. 158
10407 Berlin

www.figd.de
info@figd.de



Telefon: 030 42020910

zertifiziert: nach AZWV

FaSoWi - Fachakademie für Soziales und Wirtschaft GmbH

Stand Nr. 14

Wichmannstr. 7
10787 Berlin

www.FaSoWi.de
Info@FaSoWi.de



Telefon: 030 39876-160



FIONA InfoLine

Stand Nr. 58

Telefonisches Serviceangebot für Frauen zu Beruf + (Weiter-)Bildung + Arbeit

Telefon: 0180 1134662
http://frauen-berufsperspektive.de/fiona_infoline.html



FORUM Berufsbildung

Stand Nr. 37

Charlottenstr. 2
10969 Berlin

www.forum-berufsbildung.de
info@forum-berufsbildung.de

Telefon: 030 2590080

zertifiziert: nach AZWV



FrauenComputerZentrumBerlin (FCZB)

Stand Nr. 30

Cuvyrstr.1
10997 Berlin

www.fczb.de
mail@fczb.de

Telefon: 030 617970-16

zertifiziert: nach AZWV



FUBe GmbH

Stand Nr. 09

Besselstr. 13
10969 Berlin

www.fube.de
info@fube.de

Telefon: 030 259257-0

zertifiziert: nach AZWV



future Training & Consulting GmbH

Stand Nr. 56

Wernerwerkdamm 5
13629 Berlin

www.futuretrainings.com
petra.schmoranz@futuretrainings.com

Telefon: 030 34358899

zertifiziert: nach AZWV





Gebärdenfabrik Berlin

Stand Nr. 23

Crellestr. 19/20
10827 Berlin

www.gebaerdenfabrik.de
office@gebaerdenfabrik.de



Telefon: 030 93952687

GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH

Stand Nr. 48

Ansbacher Str. 16
10787 Berlin

www.gfs-wifa.de
info@gfs-wifa.de



Telefon: 030 23634949

zertifiziert: nach AZWW

GOING PUBLIC! Kuckertz Perschke Rottenbacher Ziska AG & Co. KG

Stand Nr. 13

Lahnstraße 84-86a
12055 Berlin

www.going-public.edu
info@going-public.edu

GOING PUBLIC!

Telefon: 030 682985-0

zertifiziert: nach AZWW

Goldnetz gGmbH

Stand Nr. 51

Dirksenstraße 47
10178 Berlin

www.goldnetz-berlin.de
lippelt@goldnetz-berlin.de



Telefon: 030 2888370

zertifiziert: nach AZWW

GPB mbH

Stand Nr. 34

Zinnowitzer Str. 8
10115 Berlin

www.gpb-berlin.de

GPB

Telefon: 030 9339480

zertifiziert: nach AZWW



Grone-Schule Berlin GmbH -gemeinnützig-

Stand Nr. 19

Treseburgerstr. 2
10589 Berlin

www.grone.de/berlin
berlin@grone.de

Telefon: 030 3999580

zertifiziert: nach AZWV



Handwerkskammer Potsdam

Stand Nr. 31

Charlottenstraße 34-36
14467 Potsdam

www.hwk-potsdam.de
info@hwkpotsdam.de

Telefon: 0331 3703-0

zertifiziert: DIN EN ISO
9001:2000



indisoft-upgrade GmbH

Stand Nr. 04

Franklinstraße 11
10587 Berlin

www.indisoft-upgrade.de
info@indisoft-upgrade.de

Telefon: 030 390491-0

zertifiziert: nach AZWV



Institut LebensWandel - Sylvia Gennermann & Team

Stand Nr. 40

Arcostr. 16
10587 Berlin

www.lebenswandel.de
www.redelust.com
info@lebenswandel.de
info@redelust.com

Telefon: 030 685 85 84



itw gGmbH

Stand Nr. 10

Seestr. 64
10585 Berlin

www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

Telefon: 030 45601331





Juwel e.V.

Stand Nr. 64

An der Wuhlheide 205
12459 Berlin

www.juwel-ev.de
info@juwel-ev.de

Telefon: 030 5319814



KG Protektor GmbH & Co

Stand Nr. 39

Köpenicker Str. 325
12555 Berlin

www.fachschule-protektor.eu

Telefon: 030 65763075

Boris.Tellmann@fachschule-protektor.eu



kontinuum e.V.

Stand Nr. 25

Ziegelstraße 30
10117 Berlin

www.kontinuum-berlin.de
info@kontinuum-berlin.de

Telefon: 030 28598382



L4-Akademie GmbH

Stand Nr. 16

Lorenzweg 5
12099 Berlin

www.l-4.de
info@l-4.de

Telefon: 030 44362930

zertifiziert: nach AZWW



LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.

Stand Nr. 46

LernLaden® Am Ostkreuz
Neue Bahnhofstraße 8

LernLaden® Pankow
Stargarder Straße 67

LernLaden® Neukölln
Karl-Marx-Straße 131

www.LNBB.de
Testiert nach LQW





Mediateam IT Education Center GmbH

Stand Nr. 06

Lahnstrasse 23
12055 Berlin-Germany

info@mediateamit.com
www.mediateamit.com

Tel.: 0049 30-68083073

zertifiziert: nach AZWW



move GmbH

Stand Nr. 47

Heidturmweg 70
33100 Paderborn

www.move-ls.de
info@move-ls.de

Telefon: 05251 155418

zertifiziert: nach AZWW



NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 15

Gehringstraße 39
13088 Berlin

www.niles-aw.de
info@niles-aw.de

Telefon: 030 9624820

zertifiziert: nach AZWW



PRIVATINSTITUT HOGAN GmbH

Stand Nr. 49

Georgenstraße 25
10117 Berlin

www.institut-hogan.de
post@institut-hogan.de

Telefon: 030 308673-10

zertifiziert: nach AZWW



QEU Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik gGmbH

Stand Nr. 02

Herzbergstr. 33/34
10365 Berlin

www.qeu.de
info@qeu.de

Telefon: 030 5574290

zertifiziert: nach AZWW





Rackow-Schulen GmbH

Stand Nr. 20

Lietzenburger Str. 44-46
10789 Berlin

www.rackow-schulen.de
info@rackow-schulen.de

Telefon: 030 31504243

zertifiziert: nach AZWV



Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 62

Kleiststr. 23 - 26
10787 Berlin

www.schule-tourismus.de
info@schule-tourismus.de

Telefon: 030 21473366

zertifiziert: nach AZWV



Seminarzentrum Göttingen GmbH & Co. KG

Stand Nr. 08

Coswiger Straße 5
12681 Berlin

www.szg.de
berlin@szg.de

Telefon: 030 54784-0

zertifiziert: nach AZWV



SLV Berlin-Brandenburg, NL der GSI mbH

Stand Nr. 12

Luxemburger Str. 21
13353 Berlin

www.slv-bb.de
thomas.blaschke@slv-bb.de

Telefon: 030 45001143



Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG

Stand Nr. 38

Lichtstraße 45-49
50825 Köln

www.steuerfachschule.de
info@steuerfachschule.de

Telefon: 0221-936442-0





System-DATA

Stand Nr. 29

Georgenstraße 35
10117 Berlin

www.system-data.de
kontakt@system-data.de



Telefon: 030 767752212

zertifiziert: nach AZWV

TRAINICO Ausbildung und Cooperation GmbH

Stand Nr. 41

Flughafen Schönefeld
12521 Berlin

www.trainico.de
training@trainico.de



Telefon: 030 8875-5050

zertifiziert: nach AZWV

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Stand Nr. 52

Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin

www.tuev-akademie.de
ta-spandau@de.tuv.com



Telefon: 030 7562-2213

zertifiziert: nach AZWV

Volkshochschulen Berlin

Stand Nr. 57

c/o VHS Steglitz-
Zehlendorf,
Goethestr. 9-11
12207 Berlin

Telefon: 030 902992205
www.vhs.berlin.de



Weiterbildungsdatenbank Berlin

Stand Nr. 55

€/ EUROPUBLIC GmbH
Neue Schönhauser Str. 10
10178 Berlin

Telefon: 030 28384239
www.wdb-berlin.de
info@wdb-berlin.de





Anzeigen Bildungsanbieter

Technik und Dienstleistungen, Frau Rohloff, Telefon 030 54 37 84 -53, Herr Dr. Herrmann -55

- 30.03.2009 **Finanzbuchhaltung** kaufm. Steuerung, Mahnwesen, Inkasso 5 Monate, inkl. Praktikum
- 06.04.2009 **Fachkraft für Bootservice** Bootsführerschein "Binnen" 4 Monate, inkl. Praktikum
- 31.08.2009 **Sicherheitsfachkraft (IHK-Zertifikat Sachkunde)** 3 Monate, inkl. Praktikum
- 31.08.2009 **Umschulung zum/r Mechatroniker/in (IHK-Zertifikat)** 24 Monate, inkl. Praktikum
- 07.09.2009 **Basisqualifikation Pflege/Betreuung** 3 Monate, inkl. Praktikum

Kaufmännische Berufe und Sprachen, Frau Luttosch, Telefon 030 45 60 13 -82, Frau Vatter -51

- 27.04.2009 **Bürofachkraft** Schwerpunkt Deutsch 6 Monate
- 28.04.2009 **Bürofachkraft** Schwerpunkt PC-Anwendung (ECDL-Zertifikat) 6 Monate
- 28.04.2009 **Geprüfte/r Fremdsprachensekretär/in (VDP-Zertifikat)** 12 Monate
- 29.04.2009 **Geprüfte/r Managementassistent/in (SAK-Zertifikat)** 3 Monate
- 25.05.2009 **Xpert Business Master (Xpert-Zertifikat)** 8 Monate
- 25.05.2009 **Xpert Fachkraft für Buchhaltung/Lohn (Xpert-Zertifikat)** 4 Monate
- 24.08.2009 **Bilanzbuchhalter/in (IHK-Zertifikat)** 6 Monate
- 07.09.2009 **Tourismusfachwirt/in (IHK-Zertifikat)** 6 Monate

Medien/SiliconStudio, Herr Koch, Telefon 030 45 60 13 -31

- 20.04.2009 **Vorbereitung zur Taxischeinprüfung** 2 Monate
- 20.04.2009 **Modul 3D Modeling mit 3ds max 2009 (ATC-Zertifikat)** 3 Monate
- 20.04.2009 **CAD-Konstruktion mit AutoCAD (ATC-Zertifikat)** 2 Monate
- 27.04.2009 **Modul Grafikdesign (SAB-Zertifikat)** 6 Monate
- 27.04.2009 **Umschulung zum/r Mediengestalter/in D/P (IHK-Zertifikat)** 24 Mon., inkl. Praktikum
- 27.04.2009 **Ausbildung zum/r Mediengestalter/in D/P (IHK-Zertifikat)** 36 Mon., inkl. Praktikum
- 31.08.2009 **Modul Webdesign Flashanimation/Datenbanken (SAB-Zertifikat)** 4 Monate
- 07.09.2009 **Modul 3D Modeling mit MAYA 2009 (ATC-Zertifikat)** 3 Monate
- 26.10.2009 **Modul Webdesign Webbasics/Flash/Interfacedesign (SAB-Zertifikat)** 5 Monate

Informationstechnologien, Herr Schwager, Telefon 030 53 02 99 -29

- 30.03.2009 **Umschulung zum/r IT-Systemelektroniker/in (IHK-Zertifikat)** 24 Mon., inkl. Prakt.
- 30.03.2009 **Umschulung zum/r Fachinformatiker/in (IHK-Zertifikat)** 24 Monate, inkl. Praktikum
- 20.04.2009 **Netzwerkadministration LPIC 1+2 (LINUX-Zertifikat)** 3 Monate
- 20.04.2009 **Netzwerkadministration MCSA (Microsoft-Zertifikat)** 3 Monate

Fachakademie für Soziales und Wirtschaft



Erreichen Sie einen bundesweit anerkannten Abschluss!

Maximieren Sie Ihre kaufmännische Fachkompetenz!

Optimieren Sie nebenberuflich Ihr Wissen!

Qualifizieren Sie sich für interessante Jobangebote!

Erweitern Sie Ihren Verantwortungsbereich!

Investieren Sie in Ihre Karriere!

Förderung über Meister-BAföG ist für Sie möglich!

Geprüfte Wirtschaftsfachwirte (IHK)

**Fachwirte im Sozial- und
Gesundheitswesen (IHK)**

Geprüfte Immobilienfachwirte (IHK)

Kaufmännische Wochenkurse (FaSoWi)



Wir führen seit Jahren Kurse in Berlin, Hamburg und Hannover durch!

Seit 2004 finden unsere Kurse in Berlin halbjährlich statt!

Unsere Erfahrung ermöglicht Ihren Erfolg!

Die IHK-Bestehensquote unserer Absolventen: 80-100%!

Kommen Sie zum Spezialisten! Kommen Sie zu uns!

Fordern Sie unverbindlich unsere Info-Mappe an!

Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gerne!

Wir sind für Sie da:

FaSoWi - Fachakademie für Soziales und Wirtschaft

Wichmannstraße 7, Lützow-Center, 10787 Berlin

www.FaSoWi.de - Info@FaSoWi.de

Tel.: 030 / 39876-160 - Fax: 030 / 39876-807



Aus- und Weiterbildung

Zertifiziert
nach AZWV



Berufsausbildung



Umschulung



Weiterbildung



Karriereservice

➔ Medienberufe ➔ IT-Berufe ➔ Bauwesen

➔ Technik und Maschinenbau ➔ kaufmännische Berufe



Ausstattung mit modernster Unterrichts- und Produktionstechnik. Unser Angebot wird in enger Absprache mit Unternehmen und unter Berücksichtigung aktueller Trends auf dem Arbeitsmarkt entworfen. Unsere Kurse werden von erfahrenen Dozenten unterrichtet, die Lerninhalte überzeugend vermitteln können und neben dieser Tätigkeit in Agenturen, Medienfirmen, Architektur- und Ingenieurbüros arbeiten. Durch diese Praxisnähe sind Aktualität des Unterrichts und Qualität der Kursinhalte selbstverständlich.



Beruflich auf sicheren Kurs

Umschulungen (IHK) mit Startgarantie

Kaufmann/frau im Gesundheitswesen, Sport- und Fitnesskaufmann/frau · Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit · Veranstaltungskaufmann/frau · Immobilienkaufmann/frau · Einzelhandelskaufmann/frau · Gestalter/in für visuelles Marketing

Fortbildungen

Assistent/in für Büro und Buchhaltung · Projektmanager/in Fundraising · Fachkraft für Hotel · Fachkraft für Marketing · Veranstaltungsmanager/in · Fachkraft für Personaldienstleistung

Fernlehrgänge

Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK) · Gesundheitsberater/in · Naturkosmetikfachberater/in

Ausbildungen (IHK)

Sport- und Fitnesskaufmann/frau · Veranstaltungskaufmann/frau · Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit

Kostenübernahme durch die Agentur für Arbeit, JobCenter und die Rententräger für alle Umschulungen und Weiterbildungen möglich!

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!

Charlottenstr. 2, 10969 Berlin
www.forum-berufsbildung.de

030/259 008-0

FORUM
BERUFSBILDUNG



Durchstarten auf dem Arbeitsmarkt!

- IT- und Medien-Umschulung (IHK)
- Kaufmännische Umschulungen (IHK)
- IT- und Medien-Erstausbildung (IHK)
- Kaufmännische Erstausbildung (IHK)
- Individuelle Weiterbildungen (Zertifikat)

G P B

Neukölln 030 6835795
Mitte 030 9339480
www.gpb-berlin.de

- Projektmanagementfachmann/-frau (GPM)
Inkl. internationaler Zertifizierung
Vollzeit (5 Monate) / Teilzeit (6 Monate)
- Informatikkaufmann/-frau (IHK)
 - FR Anwendungsentwicklung
 - FR Systemintegration

Wir beraten Sie gern!

CBM

Hamburg 040 2378220
www.pmcmbm.de

Weiterbildung tut gut!



concept BERLIN
gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh

Englisch für den Beruf (mit LCCI-Zertifikat)

EDV-Anwendungen
(ECDL – Europäischer Computer-Führersch.)

Kassentraining/EDV
(mit Abschluss „Kassenpass“)

EDV-Lohn- und Finanzbuchhaltung
(Datev-Zertifikat, KHK, Lexware, SAP®)

Lager und Logistik
(Staplerschein, Gefahrgut-Schein)

Haus- und Altenpflege (Basis-Pflegeschein /
BetreuungsassistentIn)

SAP® Business One

Umschulungen:
Kaufrau/mann im Einzelhandel
Fachkraft für Lagerlogistik

Info-Tel.: 0 30-48 48 58 55/-50 oder www.concept-berlin.de



Bildungspartner Institut für Managementberatung GmbH

Beratung · Qualifizierung · Vermittlung · Raumvermietung

Bildungsoffensive 2009 - wir sind Ihr Partner.

Wir beraten Sie marktorientiert und zeitnah. Unser Unternehmen und unsere Seminare sind **zertifiziert nach AZWV**.

Kaufmännische Weiterbildung

SAP® FI (Finanzwesen)
SAP® CO (Controlling)
SAP® MM (Materialwirtschaft)
Finanzbuchhaltung / DATEV / Lexware
Controlling
Projektmanagement
Marketing/Vertrieb
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)
Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Geprüfte Assistenz der Geschäftsführung (IFM)
Geprüfte internationale Fachkraft für
Finanzbuchhaltung (IFM)
Bürofachkraft (Teilzeit)

Personalwesen

SAP® HR (Personalwesen)
Lohn- und Gehaltsabrechnung / DATEV / Lexware
Geprüfte Fachkraft für Lohn- und Gehaltswesen (IFM)
Personaldisponent/in (AMP Zertifikat)
Personaldienstleistungskaufmann/frau (IHK)

Weiterbildung
ist cool!

Informationstechnologie

Netzwerkspezialist Linux LPIC
Netzwerkspezialist MS Windows MCSE
Datenbanken Oracle, SQL
Programmierung C++, Java
Webprogrammierung
E-Commerce

Energie und Umwelt

Energieberater

Geoinformationssysteme

GeoMedia
ArcGIS
Smallworld
Datenbanken GIS

EDV-Grundkenntnisse

MS Office 2003 (ECDL)
MS Office Umstieg auf 2007

Business Englisch

Business Englisch Grundkurs
Business Englisch Aufbaukurs mit
LCCI Prüfung

Potsdam

Karl-Liebknecht-Straße 21/22
14482 Potsdam
Fon 0331 - 70 17 8-0

Berlin

Prentzauer Allee 180
10405 Berlin
Fon 030 - 84 78 84 87-0

www.ifm-weiterbildung.de



Zertifiziert n. DIN EN ISO 9004:2000 - Business Excellence
Zertifiziert n. DIN EN ISO 9001:2000 und AZW

ARTUR SPEER AKADEMIE

Beratung, Training, Managemententwicklung GmbH



Modulares Computer-Trainingszentrum

Maßn.-Nr.: 955-0572-06 bzw. 922-3071-06

- **PC-Basisqualifikation** Windows Vista, MS Office 2007, Europäischer Computer Führerschein ECDL
- **Microsoft Certified Application Specialist Word**
- **Microsoft Certified Application Specialist Excel**
- **Microsoft Certified Application Specialist Outlook**
Individuelles Praxistraining oder/und Prüfungsvorbereitung und Zertifikat
- **Rechnungswesen/Buchführung**, manuell + PC-gestützt, Europ. Wirtschaftsführerschein EBC*L, Lexware, Sage, Datev
- **Webseitenentwicklung und Online-Shop**
- **Wirtschaftsenglisch/LCCI**, Prüfung vor der Londoner IHK
- **Handel/Verkauf mit Kassenspass**
- **FIDELIO Front Office**, Dauer: 2 Wochen
- **Existenzgründer-Seminare/-coaching**
mit Fachkundiger Stelle, Dauer: 2 Wochen
Modulstart: 16.04.09, 15.07.09, 07.10.09 (Dauer: 3 Mon.)

- Umschulung **Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen**
- **Bürofachwirt/-in im Personal- u. Rechnungswesen**
- **Handelsfachwirt/-in** mit IHK-Prüfung
- Integrationswerkstatt **Kaufmännische Fachkraft/ Fachkraft im Handel/Sicherheitsfachkraft**
- **Theoretische Prüfungsvorbereitung** zum/zur Medizinischen Fachangestellten mit Ärztekammerprüfung
- **Praxismanager/in**

- **1 Abend 1 Thema**
ist speziell für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen konzipiert. Hier können Sie schnell und entspannt Ihre Kenntnisse in **MS Office** auf den neuesten Stand bringen.
- **Die Förderung durch WeGebAU** ist für Ihre Mitarbeiter über 45 interessant. Wir beraten Sie gern.



Finanzierung

Bundesagentur für Arbeit
JobCenter
Berufsgenossenschaften
Deutsche Rentenversicherung
Bundeswehr
BAföG
Selbstzahler

Begleitende Arbeitsvermittlung

Abendseminare Firmenseminare INHOUSE-Seminare

ARTUR SPEER AKADEMIE GmbH
Storkower Str. 99/2, 10407 Berlin
030 420826-0

Gradestr. 36, 12347 Berlin
030 62738247
www.artur-speer-akademie.de



Beratung • modulare Weiterbildung • Umschulungen
Seminare • Firmenschulungen
berufsbegleitende Fortbildung • IT-Dienstleistungen

Lernstudio CAD

AutoCAD, AutoCAD Mechanical, AutoCAD Architecture, Autodesk Inventor, Nemetschek, Cinema 4D, CATIA V5, ArchiCAD, ProEngineer, Solid Works, SymCAD
Prüfung zur Fachkraft CAD HWK möglich

Lernstudio IT

Standard Anwendungen, Office, Bildbearbeitung und DTP, Microsoft Betriebssysteme, UNIX Linux, Cisco Netzwerktechnik, Programmierung, Datenbanken
Mögliche Abschlüsse: MCTS, MCSA, MCSE, MCDBA, MCDST, LPIC

Starttermin, Zeiteinteilung und Lernbetreuung spezifisch abstimmbar

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Fachkraft für Arbeitsvermittlung oder direkt bei:
future Training & Consulting GmbH • Wernerwerkdamm 5 • 13629 Berlin • 030 - 34 35 88 99,
Ansprechpartner: Petra Schmoranz • petra.schmoranz@futuretrainings.com • www.futuretrainings.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000 und nach AZWV

create your future...

Modulare Weiterbildung für Kaufleute & Techniker
u. a. mit SAP® ERP SCM | HCM | Financials | GTS 100

Network Security Manager
u. a. mit Windows Server | Linux | TCP/IP | Datenschutz

SAP Berater SCM (MM)
u. a. mit SAP® ERP SCM | Soft Skills & Präsentationstechniken

Projektkoordinator Luftfahrt
u. a. mit CATIA® V5 | AutoCAD® 2D- & 3D-Anwendungen

Projektkoordinator Erneuerbare Energien
u. a. mit Energiewirtschaft | Solartechnik | Wind- & Bioenergie



Wissen wie es geht.
Weiterbildung neu erleben!

date up

date up education GmbH Hotline 0800 8811889 www.date-up.com



Grone

Beratung, Bildung, Qualifizierung

WIRTSCHAFT • HANDWERK • GESUNDHEIT • SOZIALES

Kompetenzen für den Arbeitsmarkt

- Gewerblich-Technische Umschulungen
- Kaufmännische Umschulungen
- Erstausbildungen
- Fortbildungen
- Coaching
- Berufsberatung
- Berufsbegleitende Weiterbildung
- Personalentwicklung für Unternehmen



☎ 030 3999580

Grone-Schule Berlin GmbH – gemeinnützig –
Treseburgerstr. 2 • 10589 Berlin

www.grone.de/berlin • berlin@grone.de



HANDWERKSKAMMER POTSDAM

Zentrum für Gewerbeförderung Götz

FORT- & WEITERBILDUNG VOR DEN TOREN BERLINS

- ⇒ Zertifizierte betriebswirtschaftliche und technische Seminare
- ⇒ Meisterausbildung in Theorie und Praxis
- ⇒ Betriebswirt (HwK)
- ⇒ Gebäudeenergieberater
- ⇒ DVS-Schweißerausbildung
- ⇒ Kosmetikerausbildung

Zentrum für Gewerbeförderung

Am Mühlenberg 15 • 14550 Groß Kreutz
Tel: 033207 34-0 • www.hwk-potsdam.de
Zertifiziert: DIN EN ISO 9001:2000



Mit uns aktiv in die Zukunft!

■ Umschulung Bürokaufmann / -frau mit IHK-Abschluss

inklusive SAP®-Ausbildung,
Microsoft-Zertifikat und Englisch-
Abschluss LCCI

Einstieg möglich bis: 14.04.2009

■ Individuelle Praxistrainings

PC-Training mit Lernbegleitung
nach individuellem Bildungsplan
in den Bereichen Microsoft Office,
Grafik und Webdesign,
kaufmännische Anwendungen

■ IT-Zertifizierungen

Microsoft Office: MCAS,
Windows Server 2008: MCTS,
MCITP (ehemals MCSA / MCSE),
Linux: LPIC-1 und LPIC-2

■ Computer Trainingszentrum

PC-Kurse für Anfänger mit ECDL,
Microsoft Office für
Fortgeschrittene, Englisch mit
LCCI-Zertifikat, Grafik und
Webdesign, Büromanagement



Computer-Kommunikation-Bildung

Möllendorffstraße 52, 10367 Berlin

Fon 030 55096-0

Fax 030 5596021

E-Mail post@comhard.de

Internet www.comhard.de

Blog <http://comhard-blog.de>



■ Kaufmännische Qualifizierungen

kaufmännische Sachbearbeitung,
Finanzbuchführung, Lohn und
Gehalt, Vertrieb und Versand -
mit DATEV, Lexware, Sage Classic
Line (KHK) und SAP®

■ SAP® Anwenderschulungen

Modul Finanzbuchführung,
Personal oder Vertrieb, Versand,
Materialwirtschaft, SAP®
Anwenderzertifizierung

■ ESF-geförderte Fortbildungen



Reiseassistent/-in für Europa,
Büroassistent/-in für den
europäischen Geschäftsraum,
kaufmännisches Training für
Menschen mit Behinderungen



www.comhard.de | comhard-blog.de



GFS Wirtschaftsfachschule
Seit 30 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Erwachsenenbildung

Es ist Ihre Zukunft!

Erstausbildung, Umschulungen und Fortbildungen

Erstausbildung

- Steuerfachangestellte/r
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Umschulungen

- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
FR Außenhandel
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Technikwelt – Neue Medien (Computer,
Büro- und Telekommunikation, Handy, Foto)
- Steuerfachangestellte/r
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Fortbildung

- Bilanzbuchhalter/in IHK, modulare Fortbildung
- Fachkraft Rechnungswesen
(Sage Classic Line, DATEV, SAP®/R3®)
- Medizinische Sekretariatsfachkraft
- Fachkraft Sozialstation (incl. 200 Std. Basiskurs)
- Modulare Weiterbildung Wirtschaft und Verwaltung

Sprach- und berufsvorbereitende Kurse für Migranten

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gern!

- **GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH**
Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin
Telefon: 030 / 23 63 49 49, Telefax: 030 / 211 56 86
www.gfs-wifa.de info@gfs-wifa.de



■ Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und AZWV



**LernLaden®
Ihre Beratungsstelle
für Aus- und Weiterbildung**



In den Berliner LernLäden am Ostkreuz, in Neukölln und Pankow sowie im brandenburgischen Königs Wusterhausen bieten wir Ihnen individuelle Beratung zu Aus- und Weiterbildung.

Zu ladentypischen Öffnungszeiten können Sie sich aus einem vielfältigen Angebot rund um Bildung informieren - ohne Anmeldung und kostenfrei.

Wir bieten:

- Bildungsberatung: persönlich, per E-Mail oder im Chat
- Informationen zu regionalen und überregionalen Bildungsangeboten
- Weitere Informationen unter www.LNBB.de

Wir sind zu finden:

LernLaden® Am Ostkreuz
Neue Bahnhofstraße 8
10245 Berlin
Telefon: 030 20078139
E-Mail: lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden® Pankow
Stargarder Straße 67
10437 Berlin
Telefon: 030 40003212
E-Mail: lernladen.pankow@LNBB.de

LernLaden® Neukölln
Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Telefon: 030 68054377
E-Mail: lernladen.neukoelln@LNBB.de

**LernLaden® LDS in
Königs Wusterhausen**
Bahnhofstraße 15a
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 522838
E-Mail: lernladen.kw@LNBB.de

Die Berliner LernLäden werden von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF sowie aus Mitteln der JobCenter finanziert.



wissen wandeln wachsen Weit verbreitet - nah bei Ihnen!

Individuelle Lehrgangskonzepte und professionelle Jobvermittlung
aus einer Hand (Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend)



■ Individuelle Umschulung mit IHK-Abschluss

in verschiedenen kaufmännischen Berufen

Beginn: 15. April 2009

Dauer: 21 Monate (inklusive 6 Monate Praktikum)

■ Weiterbildung im kaufmännischen und EDV-Bereich

Kaufmännische Anwendersoftware: Lexware, KHK, DATEV

EDV mit ECDL-Zertifizierung

Beginn: laufend (auch Teilzeit)

■ Anwenderschulung und Training

SAP® ERP - Release ECC 6.0

Beginn: 2. März 2009 und auf Anfrage



BILDUNGS-
PARTNER

DAA • Colditzstraße 32, 12099 Berlin • Tel. 030 78902-304

■ Medienproduzent/-in für Audio, Video und Internet

Beginn: 31. August 2009 (Vollzeit)

■ Online-Journalist/-in

Beginn: 25. Mai 2009 (Vollzeit)



■ Avid Media Composer

Beginn: 12. Mai 2009 (insg. 5 Wochen, an jeweils 2 Abenden pro Woche)

DAA • Franz-Jacob-Straße 4 • 10369 Berlin • Tel. 030 98607-400



■ Weiterbildung zum/r ärztlich geprüften Gesundheitsberater/-in

Beginn: 20. April 2009

■ Weiterbildung zum/r ärztlich geprüften Ernährungsberater/-in

Beginn: 11. Mai 2009

■ Berufsbegleitende Weiterbildung

Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)

Beginn: 17. April 2009

DAA • Sonnenallee 223, 12059 Berlin • Tel. 030 56821930

Deutsche Angestellten-Akademie

www.daa-berlin.de

info.daa-berlin@daa-bw.de





DUT
WIRTSCHAFTSFACHSCHULE

Hardenbergplatz 2 • 10623 Berlin
Telefon: 030 - 882 22 00/11
info@dut.de • www.dut.de

Qualifizieren Sie sich jetzt! Individuell und berufsorientiert für Wieder- und Neueinsteiger.

Umschulungen mit IHK-Abschluss

Beginn: 20.04.2009

- Bürokaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Förderung durch Arbeitsagentur, JobCenter und Deutsche Rentenversicherung möglich!

Modulare Weiterbildungen

(Maßnahmen-Nr.: 955/485/06)

- **Fachkraft in der Immobilienwirtschaft**
Englisch, Deutsch/kaufm. Schriftverkehr, Immobilienwirtschaft, Betriebskostenabrechnungen, Büroorganisation, 2 Monate Praktikum
- **Buchhaltungsfachkraft**
Grundlagen Buchhaltung, Personalverwaltung mit SAP, Finanzbuchhaltung mit SAP, DATEV, Lexware, KHK, Lohn und Gehalt manuell und EDV Lexware, 2 Monate Praktikum

Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

10-monatige modulare Weiterbildung

laufender Einstieg möglich

Wie bearbeite ich Ton? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten Papier und Pappe? Wie filzt man einen Hut? Wie bringe ich das richtige Motiv auf mein Foto? Kann Kochen kreativ sein?

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit schöpferischer Arbeit. Erleben Sie, welche ungeahnten Talente in Ihnen schlummern.



JUWEL e.V. • Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 • 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 • E-Mail: info@juwel-ev.de



Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH

Gemeinnützige Bildungseinrichtung



Qualifizierungsgesellschaft
für Energie- und Umwelttechnik mbH

Modulare Weiterbildung

Geförderte Vollzeitkurse mit Betriebspraktikum

- CAD: AutoCAD, Nemetschek Allplan, Architektural Desktop, Solid Works, Inventor
- EDV: Web-Programmierung, Europäischen Computerführerschein-ECDL
- Projektmanagement mit MS-Project
- Projektmanagement für erneuerbare Energien
- Fertigungstechnik – CNC-Drehen und -Fräsen
- Fertigungstechnik – Elektro
- Holzbearbeitung/CNC
- Servicetechniker/Hausmeisterdienste
- Kaufmännischer Bereich
- Geschäftsendlich/Technisches Englisch mit LCCI-Prüfung

Berufsausbildung/Umschulung

Mit IHK- bzw. HWK- Abschluss

- Zerspanungsmechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Elektroniker/-in
- Maler/-in und Lackierer/-in
- Industriemechaniker/-in
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Berufsbegleitende Weiterbildung und Firmenschulungen

Beratung und Anmeldung

Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik gGmbH
Herzbergstraße 33/34. 10365 Berlin
Tel.: 030/5574 29-0, Fax: 030/559 75 14
eMail: info@qeu.de, Internet: <http://www.qeu.de>



Allee der Kosmonauten 35, 12681 Berlin

Telefon: (030) 54 99 62 14

www.afw-berlin.de

AFW

Akademie für
Weiterbildung GmbH



Brücken ins Leben mit geförderter beruflicher Weiterbildung



- ◆ **Finanz- und Lohnbuchführung (Xpert Business)**
*Sage KHK CL, Lexware, DATEV REWE,
MS Dynamics NAV o. SAP/R3(Sim.)*
- ◆ **IT-Training mit ECDL**
- ◆ **Kaufmännische Reintegration 50+ mit ECDL**
- ◆ **Wirtschaftsenglisch mit LCCI-Prüfung**



- ◆ **Sicherheitsfachkraft mit IHK-Sachkundeprüfung
gemäß § 34a GewO (Modul 1+2)**
- ◆ **Basisqualifikation Pflegehelfer/-in**
- ◆ **Gerontopsychiatrische Pflegekraft (Aufbaukurs)**

*Qualifizierungen für BEZ-Stellen sowie Angebote mit Prämiengutschein
im Rahmen der Bildungsprämie auf Anfrage !*



berlin | hamburg | paderborn | düsseldorf | dortmund | essen | frankfurt | stuttgart | münchen | erlangen

move GmbH

Gefördertes Training

- » IT- und kaufm. Weiterbildung, IHK-/TÜV-Abschluss,
Herstellerzertifizierung z. B. SAP, Microsoft, Novell

Für Zeitsoldaten (SaZ 4 - SaZ 12)

- » Individuelle/duale Ausbildung, vom BFD gefördert,
bundesweite Vermittlung in Ausbildungsfirmen

Für Arbeitssuchende (SGB II/III)

- » Von der Bundesagentur für Arbeit gefördert, individueller Lehr- und Zeitplan

Die move GmbH
ist zertifizierter
Bildungsträger!

move GmbH - learning services

Gladbecker Straße 1-3 | 40472 Düsseldorf

fon 040 85410811 | www.move-ls.de | info@move-ls.de



move!
learning services



Wenn Sie Wissen wollen!

Umschulungen mit IHK- Abschluss

- **Fachinformatiker/-in Systemintegration** mit MCP- Zertifizierung
- **IT- Systemelektroniker/-in** mit MCP- Zertifizierung
- **IT- Systemkaufmann/-frau** mit SAP®
- **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**
FR: Information und Dokumentation
- **Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen** mit SAP®
- **Veranstaltungskaufmann/-frau**
- **Sport- und Fitnesskaufmann/-frau** mit Trainerausbildung
- **Immobilienkaufmann/-frau** inkl. Übungsfirma
- **Mediengestalter/-in f. Digital und Print**, FR: Gestaltung und Technik
- **Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen**

Starttermine für Umschulungen: Februar /März 2009

Modulare Weiterbildungen

- **SAP® ERP 6.0 inkl. SAP- Anwenderzertifikat**
für die Module Finanzwesen, Controlling, Materialwirtschaft, Vertrieb
- **Netzwerkadministrator/-in mit Zertifizierung MCITP** für Win. Server 2008
- **Netzwerkadministrator/-in mit Zertifizierung LPIC1, LPIC2** für LINUX
- **PC-Supporttechniker/-in** mit Microsoft-Zertifizierung
- **Buchhaltungsfachkraft** mit DATEV, Lexware, SAP® ERP 6.0 mit Anwenderzertifikat / Wirtschaftsenglisch mit LCCI-Prüfung
- **Speditionsfachkraft für Import/ Export** m. SAP® ERP 6.0 und weiteren Zertif.
- **Fachkraft für Lager und Logistik** Gabelstaplerausbildung und weiteren Zertif.
- **Kraftfahrer/in im Güterverkehr mit Führerscheinausbildung C/CE**
- **Print- und Webgestalter/-in** mit Adobe-Programmen auf Macintosh-Basis
- **Medizinische Schreibkraft**

Starttermine: monatlicher Einstieg möglich

indisoft-upgrade GmbH Franklinstraße 11 10587 Berlin
Tel 39 04 91-0 info@indisoft-upgrade www.indisoft-upgrade.de



Deutsch Praxis Berlin

Die Sprachschule am Moritzplatz



Bei uns sind Sie genau richtig!

- ➔ **Vorbereitung auf den externen Realschulabschluß**
- ➔ **Bürofachkraft** (für Zuwanderer und Deutsche)
Abschluss: IHK / ECDL
- ➔ **Modulare Qualifizierung zum Berufskraftfahrer**
- ➔ **Deutsch für den Beruf** (mit PC Grundkenntnissen)
- ➔ **Ausbildung in Sicht** (Jugendliche)
- ➔ **Alphabetisierung** (für Zuwanderer und Deutsche)
- ➔ **DSH- Vorbereitungskurse**
- ➔ **Integrationskurse**

Oranienstrasse 53-55

10969 Berlin

BVG: U8 Moritzplatz, Bus M29

www.deutsch-praxis.de



030 - 61 20 34 60 info@deutsch-praxis.de



Menschen entwickeln. Unternehmen stärken.

Angebote der TÜV Rheinland Akademie in Berlin

- Erstausbildungen
- Umschulungen
- Modulare Weiterbildungen
- Seminare
- Berufsbegleitende Weiterbildungen
- Inhouse-Schulungen

Standorte der TÜV Rheinland Akademie in Berlin

Pichelswerderstr. 9

13597 Berlin

Tel. 030 7562-2213

ta-spandau@de.tuv.com

Sportfliegerstr. 9

12487 Berlin

Tel. 030 639585-0

ta-johannisthal@de.tuv.com

Boxberger Str. 3

12681 Berlin

Tel. 030 934418-0

ta-marzahn@de.tuv.com

www.tuev-akademie.de



PRIVATINSTITUT HOGAN GMBH

Berufsausbildung / Umschulung / Weiterbildung

Förderung (AA, JC, ESF) und Privatfinanzierung:

Koch / Köchin /

Internationales Koch Zertifikat (ICC)

Restaurantfachmann /-fachfrau

Fachkraft im Gastgewerbe

Hausmanagement/ Haushaltsnahe Dienstleistungen

Pflegekurse NEU mit 400 Stunden

- ESF-Kurse:**
- > **Betreuungsassistent incl. 200 Std. Pflege-Basis-Kurs**
 - > **Fachkraft für Service und Dienstleistung incl. ICC**
 - > **Assessment und Berufsvorbereitung für Jugendliche mit Migrationshintergrund**
 - > **Berlin – Tourismus für Menschen mit Hörbehinderung**

10117 Berlin-Mitte, Georgenstraße 25, direkt Bahnhof Friedrichstraße

12681 Berlin-Marzahn, Allee der Kosmonauten 33, S-Bahnhof Springpfuhl

Tel.: 30 86 73 10 www.institut-hogan.de Rroail: post@institut-hogan.de



bfw

Unternehmen für Bildung.



Berufsbildungswerk GmbH (bfw)
Geschäftsstelle Brandenburg/Berlin/Neubrandenburg

Wir beraten Sie gern!

Fon: 030/ 69 80 94 41

Fax: 030/ 69 80 94 50

Umschulungen

- | | |
|---------------------------------|------------|
| • Mechatroniker/in | 02.03.2009 |
| • Koch/Köchin | 20.04.2009 |
| • Kauffrau/mann Dialogmarketing | 04.05.2009 |
| • Fluggerätmechaniker/in | 02.06.2009 |
| • Elektroanlagenmonteur/in | 02.06.2009 |
| • Industriemechaniker | 05.10.2009 |
| • Fachkraft Lagerlogistik | 05.10.2009 |

Fortbildungen

- | | |
|--|---------------|
| • SMD-Löter/in | 04.05.2009 |
| • Pflegeassistenz (deutsch-türkisch) | 02.06.2009 |
| • Wartungstechniker Solartechnik | 02.06.2009 |
| • Kaufm. Assistenz (deutsch-türkisch) | 22.06.2009 |
| • Elektroniker/in für Solarindustrie | 07.09.2009 |
| • Schaltschrankbau | 07.09.2009 |
| • Hotel- & Gastronomiegewerbe | lfd. Einstieg |
| • EDV- & IT-Schulungen | lfd. Einstieg |
| • Kaufm. Dienstleistung (Büro) U 28 | lfd. Einstieg |
| • Deutsch als Fremdsprache im betrieblichen Ablauf | auf Anfrage |
| • Weitere Umschulungen / Fortbildungen | auf Anfrage |



**GEMEINSAM EINE PERSPEKTIVE FÜR
DIE ZUKUNFT SCHAFFEN**

gs-berlin@bfw.de



BERATUNG + COACHING + REDELUST-TRAINING + THERAPIE

Institut LebensWandel

Kompetenz bewegt.

- Teamentwicklung
- Supervision
- Konfliktmoderation



Sylvia Gennermann & Team

☎ 030. 685 85 84
www.lebenswandel.de · www.redelust.com



Planen Sie mit uns Ihren nächsten Zug

- Berufsorientierung
- Ausbildung
- Fortbildung/Umschulung
- Weiterbildung
- Studium

bbw

Das bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg ist Teil eines starken bundesweiten Netzwerkes – der bbw Gruppe. Es vereint Kompetenz und Tradition als Bildungsanbieter und Personaldienstleister der Wirtschaft.

Wir arbeiten seit mehr als 35 Jahren erfolgreich mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden zusammen. Davon können Sie profitieren. Unsere Absolventen haben in den Betrieben der Region einen guten Ruf.

Sie haben ihr individuelles Profil. Sie bringen ein unterschiedliches Maß an Erfahrungen aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen mit. Wir finden mit Ihnen gemeinsam den passenden Weg für Ihr berufliches Vorankommen. Wir stellen uns auf Sie ein.

Die bbw Akademie bietet kompetente, erfahrene Dozenten und Unterricht in einer lernfreundlichen Atmosphäre.

Wir sind für Sie da:

- an 10 Bildungszentren in Berlin
- an 9 Bildungszentren in Brandenburg
- individuell und passgerecht
- wirtschafts- und praxisnah
- kompetent und erfolgsorientiert

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gern!

Das bbw-Angebotsprofil:

- Berufsvorbereitung
- Berufsausbildung
- Umschulung
- Modulare Fortbildungen
- Bildungsangebote für Rehabilitanden
- Berufsbegleitende Lehrgänge
- Fernlehrgänge
- Seminare
- Hochschulabschließende
- Personaldienstleistungen für Unternehmen

Berufsfelder:

- Betriebswirtschaft
- Handel
- Banken und Versicherungen
- Finanzwirtschaft
- Marketing und Vertrieb
- Recht und Steuern
- Bürowirtschaft
- Immobilienwirtschaft
- Kultur- und Eventmanagement
- Tourismus
- IT und Multimedia
- Soziale Dienste / Gesundheit
- Spedition und Logistik
- Sport und Freizeit
- Metall und Elektro

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e.V.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Träger- und maßnahme-zertifiziert nach AZWV

Sie erreichen uns unter: (0 30) 50 92 92-11/21

info@bbw-akademie.de ■ www.bbw-gruppe.de ■



EUROPANORAT

EUROPANORAT Schulung · Training · Management · Consulting GmbH
Möllendorffstraße 52 · 10367 Berlin (Nähe U+S Bahn Frankfurter Allee)
Tel.: 030 5596572 · E-Mail: info@europanorat.de · www.europanorat.de

- Umschulung Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
- Fachkraft für Kinderbetreuung
- Qualitätsbeauftragte/r und interner Auditor
- Europäisches Tourismus-Management
- Wirtschaftsendlich für Beginner und Fortgeschrittene
- Deutsch für den Berufseinstieg
- Microsoft Office Abschlüsse
- Sprachabschlüsse LCCI (IHK London)
- Schulabschlüsse HSA und MSA
- PC-Training und Medienbearbeitung
- Trainerin für Kunsthandwerk und Kreativität



**Informieren Sie sich
an unserem Stand!**

Personalvermittlung

Mit individuellem Coaching und zielgenauer Strategieentwicklung
Terminabsprachen unter: 030 55496775, Frau Ebert

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und AZWV · ATC – Microsoft Office Specialist (MOS)
Anerkanntes Prüfungszentrum der LCCI (IHK London)



flexibel
praxisnah
individuell



Zentrum für individuelles Training

Das moderne Konzept der
beruflichen modularen Weiterbildung
für **Arbeitsuchende, Berufsrückkehrer, Berufstätige,**
Rehabilitanden, MAE- und ABM-Beschäftigte

Steigen Sie jederzeit ein und bestimmen Sie Ihr persönliches Lerntempo.

Kombinieren Sie Ihre Qualifizierung individuell aus einem Pool von 200 Fachmodulen.

Ein Tutor steht während des gesamten Lernprozesses zur Seite.

Ein begleitendes Vermittlungscoaching unterstützt Sie bei Ihrem Wiedereinstieg in den Beruf.

Förderung mit Bildungsgutschein möglich.

Themenspektrum:

- IT-Training
- Kaufmännisches Know-how
- Fremdsprachen

Alle aktuellen Module finden Sie unter **www.inzenit.de**

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG
jeden Dienstag um 10.00 Uhr
Coswiger Straße 5, 12681 Berlin



Seminarzentrum Göttingen



AFW
Akademie für
Weiterbildung GmbH

Tel: 030 54784-0
E-Mail: inzenit@inzenit.de
Ansprechpartner: Franziska Parikh, Heidi Rehak



DIALOGICA

Institut für Sprachen und Berufsbildung



Englisch

**Wirtschaftsenglisch mit LCCI-Zertifikat,
Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch,
Deutsch u. a.**

Suggestopädie / Superlearning

Sprachmodule, gefördert von der Agentur für Arbeit

Wichtige Wirkfaktoren der Suggestopädie:

*Gehirngerechtes Lernen; Multisensorisches Lernen; Rhythmisiertes
Lernen; Lernen in Entspannung; Musik; Spielerisches Lernen;
Lernfördernde Umgebung und positive Suggestionen*

Kurfürstendamm 162 · 10709 Berlin

U-Bhf. Adenauerplatz / S-Bhf. Charlottenburg

Tel.: 030 89095244 · Fax: 030 89095245

www.dialogica-institut.de

E-Mail: info@dialogica-institut.de

Zertifiziert: AZWV; ISO 9001



Seminarzentrum Göttingen

Karrieren in Bewegung

Dieses Motto umschreibt 20 Jahre Kompetenz als Dienstleister. Unser Leistungsspektrum umfasst dabei Personalrekrutierung, -beratung und -entwicklung einschließlich unternehmensnaher Weiterbildung und vermittlungsortierter Services.

Am Standort Berlin konzentriert sich der Schwerpunkt der Aktivitäten auf die folgenden Wachstumsbranchen:

- PR/Marketing und (internationale) Kommunikation
- Informationstechnologie
- Kaufmännische Dienstleistungen
- Call-Center

www.szg.de

Aktuelle Qualifizierungsangebote:

Umschulungen mit IHK-Abschluss

- Fachinformatiker/in
- IT-Systemelektroniker/in
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Servicefachkraft für Dialogmarketing

Weiterbildungen

- Internationale/r Marketingreferent/in Mittel-/Osteuropa
- Internationales Veranstaltungsmanagement
- Personalassistent/in
- PR & Media-Assistent/in
- InZenit - modulares Angebot mit Startgarantie (IT, Sprachen, kaufmännisch)

Seminarzentrum Göttingen GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Berlin
Coswiger Str. 5 · 12681 Berlin
Tel: 030 54784-0
Fax: 030 54784-299
berlin@szg.de

Geschäftsstelle Wilmersdorf
Badensche Str. 24 · 10715 Berlin
Tel: 030 8862393-30
Fax: 030 8862393-59
wilmersdorf@szg.de



Notizen



Notizen



Notizen